AUSGABE 1936/37

Spezialbetrieb neuzeitlicher Obstkulturen

1jähr. Veredl. auf Parad. E 9

Baumschule



H. SCHMITZ-HÜBSCH

LANGENWEDDINGEN / MAGDEBURG

FERNSPRECHER

274

Zur Führung des Verbandszeichens für deutsche Baumschulmarkenware berechtigt

HAUPTKATALOG

Bahn und Post: Langenweddingen - Fernsprecher 274
Postscheckkonto: Magdeburg 18846



Hochbusch mit Trichterkrone



Blick in meine 17000 lfd. Meter freistehende Spalieranlage Williams Christbirne auf Quitte C veredelt

Vorwort

Schon lange war Ihr Wunsch ein schöner Obstgarten, der nicht nur eine Zierde darstellt, sondern auch bei möglichst geringer und leichter Bewirtschaftung den gewünschten Ertrag bringt. Vielleicht hat ein früherer Versuch Sie nicht befriedigt. Langjährige Erfahrung hat mich auf meinen 250 Morgen großen Obst- und Baumschulkulturen neue Wege gehen lassen, die für jedes Verhältnis sichere Gewähr für gute Erfolge geben. Mein Pflanzmaterial hat sich infolge der lufttrockenen und regenarmen Aufzuchtsmöglichkeit in allen Teilen Deutschlands kernig und widerstandsfähig bewährt.
Ich zeige Ihnen Musterbeispiele diverser Obstplantagen, die auf das leistungsfähigste ausgebaut sind und sich überall praktisch bewährt haben.

Meine Plantagen zeigen Ihnen:

1. Für den **Klein- und Hausgarten-Besitzer** vorzüglich aufgeteilte Gärten, wobei der gesamte Winterobstvorrat nur aus den Einfassungen der Wege sowie der Grenzen erzeugt werden kann, so daß die Hauptgartenteile freibleiben können für Erdbeeren-, Spargel- und Gemüsefelder sowie Kleintierzucht.

2. Für den **Siedler, Handwerker und pensionierten Beamten,** die sich nebenbei erwerbsmäßig mit Obstbau beschäftigen wollen, eine 5 Morgen große, reihenmäßige **Apfelspindel-Anlage,** auf Zwergunterlage veredelt. Diese Anlage ist einfach und billig in der Unterhaltung und kann bequem durch eine Familie in den Feierabendstunden bewirtschaftet werden. Sie ist wirtschaftlich, da der Ertrag nach dem 2. Jahre der Pflanzung einsetzt, und durch den 4 m freien Reihenzwischenstand ist die Möglichkeit gegeben, namentlich in den ersten 10 Jahren Erdbeer- und Gemüsebau-Unterkulturen zu betreiben, die mit einem Pferd bearbeitet werden können.

3. Für den **Landwirt,** der ohne Unterkulturen bei maschineller Bodenbearbeitung intensiv den Obstbau im Rahmen seines Betriebes bewirtschaften will, zeige ich als Musterbeispiel meine 10 Morgen große intensive **Hochbusch-Anlage.**

   Durch das besonders hier angewandte Dreieckpflanzsystem ist die Möglichkeit gegeben, mittels Gespann nach drei Seiten bis ins hohe Alter die Bearbeitung vorzunehmen. Der Baumabstand ist $4\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ m. Die Baumzahl beträgt 1396 Stück. Reichste und schnellste Ertragsleistung bester Edelobstsorten ist bei dieser Anlage garantiert.

4. Für den **Erwerbsobstbauer** zeige ich meine 33 Morgen große Hochbusch-Anlage, die durchgepflanzt ist, anstatt Gemüse- und Unterkulturen zu betreiben, mit **Füllbäumen.** Es hat sich gezeigt, daß bei Buschobstkulturen die Gemüseunterkultur einmal lästig ist, außerdem, daß die betriebswirtschaftliche Arbeitserschwernis in gar keinem Verhältnis steht zu dem Nutzeffekt gegenüber einer frei zu bewirtschaftenden Gemüsebaufläche. Anstatt dessen habe ich nun hier, um die ersten 10 Jahre noch den Boden intensiv ausnutzen zu können, Füllbäume gepflanzt (einjährige Veredlungen).
   Die Durchpflanzung der Büsche, die ebenfalls auf $4\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ m stehen, erfolgte mit einjährigen Veredlungen reichtragender Sorten auf Paradies- und Quitten-Unterlagen veredelt, wie z. B. Ananas, Cox' Orange, Dr. Jules Guyot, Alexander Lukas usw.

Preise und Lieferungsbedingungen liegen dem Katalog bei

Bei dieser Pflanzweise ist dem Obstbauer die höchste und schnellste Ertragsmöglichkeit, die überhaupt vom Acker heruntergeholt werden kann, gegeben.
Dabei ist aber gleichzeitig auch das Pflanz-System so gewählt, daß nach drei Seiten mittels Gespann die Bodenbearbeitung vorgenommen werden kann.
Auf diesen 33 Morgen stehen insgesamt mit Hochbüschen ca. 25 000 Bäume.

5. Für den **Liebhaber-Obstzüchter** bieten meine Plantagen, eine 10 Morgen große, 23jährige Birnenspalier-Anlage, eine gute Anregung, die jährlich ca. 1000 Ztr. Edelbirnen liefert. Auch hier ist die Formobst-Liebhaberei nicht nur den Weg der Formobstzüchter Gauché und Pekrun gegangen. In der Erkenntnis, daß der eigentliche Obstbaum Früchte zu tragen hat und nicht nur der schönen Augen wegen Formkünste zu zeigen, habe ich meine Formobstanlagen nach dem Gesichtspunkt so formiert, daß durch die Eigenart der Form höchste Rekordernten erzielt werden können. Ich will also mit dieser Formobstzucht eine innere Leistungssteigerung der Erträge erzwingen und lege dabei keinen so großen Wert auf die äußere Fassade. Dabei soll aber auch das ästhetische Gefühl auf seine Kosten kommen.

6. Für den **Obstbauer und Landwirt,** der leichtere Bodenverhältnisse hat, zeigen meine 30 Morgen großen Kirschen-Anlagen in Busch, Halbstamm und Hochstamm sowie 20 Morgen große Edelpflaumen- und Frühzwetschen-Halbstamm- und Buschanlagen allerbeste Bodenausnutzung.
Besondere Schnittmethoden, die nach langjährigen Erfahrungen ausprobiert sind, sichern auch hier beste Kronenentwicklung, höchste und regelmäßige Ernten.

7. Für den **Wegeobstbau** habe ich kilometerlange Wege mit besonders hochwachsenden Baumsorten, die den Verkehr nicht hindern, angelegt. Es hat sich bei Feldwegen am besten eine einseitige Bepflanzung bewährt. Es sind feste Windsorten.

Neben dieser reichen Auswahl, die jedem Interessenten mannigfaltige Anregungen einer Besichtigung geben, zeige ich die besten Verwertungsmöglichkeiten des Abfallobstes sowie Verpackungs- und Lagerungseinrichtung, außerdem einfachste und billigste Pflückbehälter und Lagerkisten.
Einige Spezialgeräte zur Bodenbearbeitung sind auch wichtig für jeden, der sich mit Obstbau befaßt.
Durch die eigenen Erfahrungen aus meinen umfangreichen, erwerbsmäßig aufgezogenen Edelobstplantagen bin ich in der Lage, diese den jungen Bäumchen in der Heranzucht in ständiger Vervollkommnung zugute kommen zu lassen. Mein Bestreben geht dahin, in der Edelobstanzucht sowie in der Heranzucht von Obstbäumen **Spitzenleistungen** zu erzielen. Ich verwende daher größte Sorgfalt auf die Erzielung wüchsigen, gesunden, sortenechten und auf geeigneten Unterlagen veredelten Pflanzmaterials.

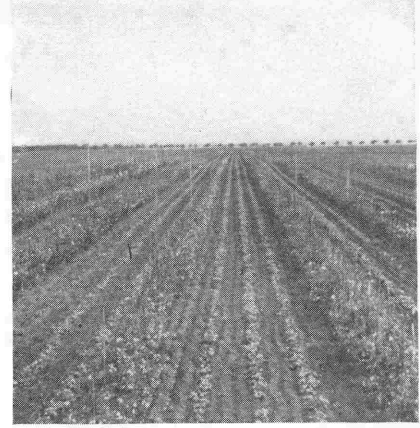
Vom Reichsnährstand ist ein **Markenetikett** für Baumschulartikel geschaffen worden, das nur den Qualitätsbaumschulen verliehen wird und beste Markenware garantiert.

Das Etikett ist auf der Titelseite abgebildet und wird jedem meiner Bäume erster Qualität mitgegeben. Dazu kommt, daß die Preise erster Qualität über das ganze Reichsgebiet durch den Reichsnährstand gebunden sind. Es liegt daher in Ihrem eigensten Interesse, jetzt bei einer Pflanzung für Ihr Geld das Pflanzmaterial aus einer zuverlässigen, leistungsfähigen Baumschule zu beziehen.

Auf Wunsch wird gegen Berechnung von 0.20 RM pro Baum vor dem Versand Wurzel und Krone pflanzfertig geschnitten



Vom Reichsnährstand anerkannte Markenetikett-Baumschule



Blick in meine Spindelanlage (Apfel auf Paradies) Nr. 9

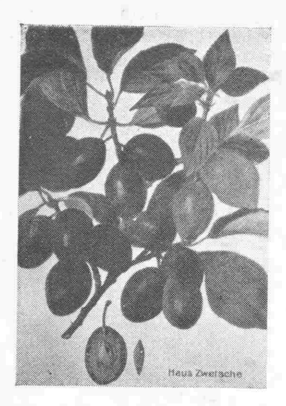


Blick aus meiner 30 Morgen großen Schattenmorellen-Halbstamm-Anlage



Wechselpalmetten-Spalier

Auslesefruchtarten, die in keinem Garten fehlen sollten



Hauszwetsche

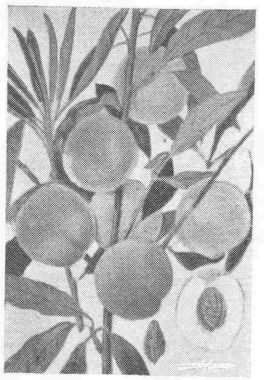
Die meist verbreitetste unter allen Zwetschensorten ist infolge ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit die Hauszwetsche. Da aber von dieser Sorte sich sehr viel Spielarten im Handel befinden, war ich bemüht, aus den besten Variationen den zweifellos wertvollsten Typ des Herrn Fay für meine Nachzucht in Vermehrung zu nehmen. Dieser Typ besitzt alle guten Eigenschaften der Hauszwetsche, wie Größe der Frucht, goldgelbes Fleisch. leicht vom Stein lösend, starkwachsend ohne Dornenbildung und sehr früh und reichtragend.



Schattenmorelle

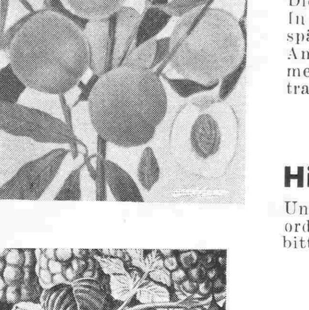
Mit Recht die Königin unter den Sauerkirschen. Bei ihrer vielseitigen Verbreitung habe ich 1921 bei Anpflanzung meiner 30 Morgen großen Schattenmorellenanlage feststellen müssen, daß es auch hier vielerlei Spielarten gibt. Ich habe einen besonders großfrüchtigen Typ ausfindig machen können, wovon ich seit 5 Jahren meine Vermehrung treffe. Meine alten Kunden verlangen seit dieser Zeit nur speziell diese Variation. Sie kennen den Vorzug dieser Spielart. Eine unbedingte Notwendigkeit ist, daß die Schattenmorellen alljährlich in Schnitt gehalten werden. Dadurch konnte ich bis jetzt meine Bäume gesund erhalten und werde alljährlich durch eine reiche Ernte großer Früchte belohnt.

2000 Standbäume in eigener Anlage.



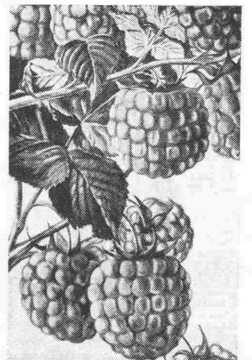
Pfirsich „Kernechter vom Vorgebirge"

Fällt echt aus Samen. Frucht groß bis sehr groß. Stein sehr leicht lösend Die Sorte besonders von der Konservenindustrie zum Einmachen bevorzugt. In der Jugend ist die Sorte ungemein wüchsig. Die Tragbarkeit tritt etwas später ein. Dann aber regelmäßig und ungemein reichtragend.
Am Vorgebirge der Eifel trifft man davon Bäume mit 10 m Kronendurchmesser an, die 30 und mehr Jahre alt werden und nicht selten 2—3 Ztr tragen.



Himbeere „Preußen"

Unsere dankbarste Himbeersorte für den Erwerbsobstbau. Wuchs außerordentlich stark und wenig Ausläufer bildend. Meine eigenen Plantagen bitte ich vor Neuanlagen zu besichtigen.



Preußen

Walnüsse

Juglans regia dürfen nie in kalten, nassen Boden gepflanzt werden. Am besten eignet sich ein tiefgründiger, kalkreicher und warmer Boden. Die Fruchtbarkeit tritt infolge der Starkwüchsigkeit erst nach etwa 8 bis 10 Jahren ein; da die Bäume aber ein sehr hohes Alter erreichen, tragen sie im Alter jahrzehntelang reiche Ernten. Von behördlicher Seite müßten Walnüsse viel mehr angepflanzt werden, und auch jeder Bauer sollte sich auf seinem Anwesen, möglichst in der Nähe des Hauses, einige Nußbäume pflanzen, auch wenn er vielleicht keine Früchte selbst mehr erntet; denn eine Annehmlichkeit von großer Bedeutung hat er schon wenige Jahre nach der Pflanzung dadurch, daß durch den starken aromatisch-balsamischen Duft der Blätter Mücken, Fliegen und andere Insekten aus der Nähe des Hauses ferngehalten werden. Die vermehrte Anpflanzung von Walnüssen wird von Regierungsseite gefördert.

Aus Deutschlands Obstsorten, Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart

Äpfel

Der Apfel gedeiht am besten in tiefgründigem, guten Lehmboden mit genügender Feuchtigkeit. Es gibt auch eine Anzahl von Sorten, s. Sortentabelle, die auch unter weniger guten Verhältnissen gedeihen. Ausgesprochen trockene Böden sagen dem Apfel nicht zu. Infolge der längeren Aufbewahrungsmöglichkeit frischer Aepfel steht er für die Obstversorgung an der ersten Spitze. In der Erkenntnis, daß das Schwergewicht der künftigen Anpflanzung auf haltbare, edlere Apfelsorten verlegt werden muß, habe ich meine Vermehrung vornehmlich diesen Sorten zugewandt.

Apfelsorten zum plantagenmäßigen Anbau

Als Hochstamm für Straße und Grasgarten s. Sortentabelle.

Als Halbstamm auf Sämlingsunterlagen: Klarapfel, Apfel aus Croncel, Gravensteiner, Jacob Lebel, Goldparmäne, Harberts Renette, Geh. Oldenburg, Gelber Edel, Cox Orange, Landsberger Renette, Blenheimer Goldrtte., Aderslebener Calvill, Baumanns Rtte., Kaiser Wilhelm, Roter Eiser, Schöner aus Boskoop, Ontario.

Als Hochbusch, Busch und Pyramide auf reincloniger Unterlage Nr. 9 (Paradies): Schöner aus Bath, Goldparmäne, Cox Orange, Gelber Edel, Gelber Bellefleur, Blenheimer Goldrtte, Freiherr v. Berlepsch, Kaiser Wilhelm, Schöner aus Boskoop, Schöner aus Nordhausen, Laxton Superb.

Als Hochbusch, Busch und Pyramide auf reincloniger Unterlage Nr. 1, 2, 5, 16 (Doucin): Klarapfel, Früher Victoria, James Grieve, Geh. Oldenburg, Cox Orange, Landberger Rtte., Zuccalmaglio Rtte., Ananas-Rtte., Aderslebener Calvill, Baumanns Rtte., Ontario.

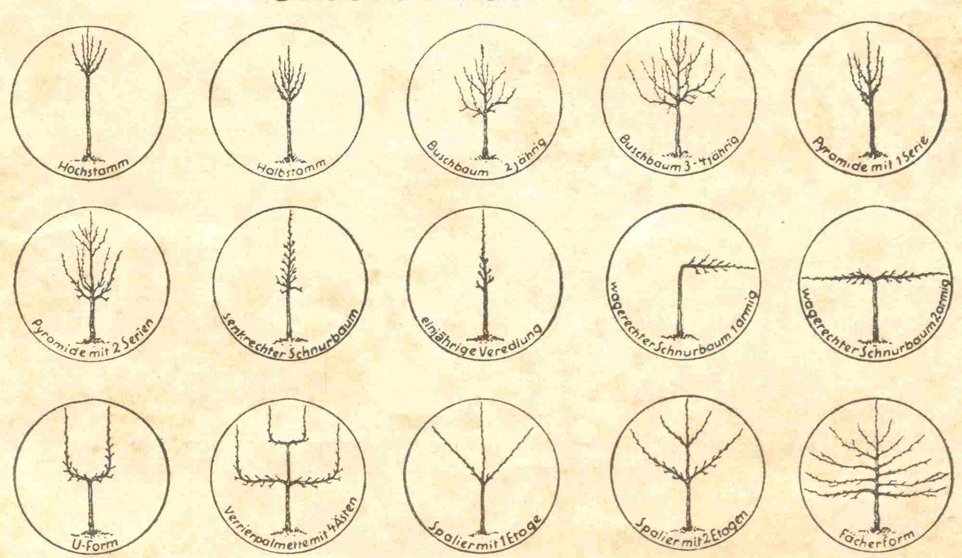
Als senkr. Kordon bzw. Spindel auf reincloniger Unterlage Nr. 9 (Paradies): Schöner aus Bath, Cox Orange, Gelber Bellefleur, Ananas-Rtte., Aderslebener Calvill, Minister von Hammerstein, Freiherr von Berlepsch, Laxtons Superb, Champagner-Rtte., Ontario.

Als senkr. Kordon bzw. Spindel für leichtere Böden auf reincloniger Unterlage Nr. 2 und 5 (Doucin): Klarapfel, Früher Victoria, James Grieve, Peasgood, Zuccalmaglio Rtte., Ananas-Rtte., Baumanns Renette, Ontario, Aderslebener Calvill.

Wertvolle, aber wenig bekannte Apfelsorten, die verdienen, ausprobiert zu werden: 1jähr. Veredlungen auf Paradies 1 Stück 2,— RM, 10 Stück 18,— RM.

Renette von Zabergeu,
Ellisons Orange,
Britzer Dauerapfel,
Lord Garabone
Gascognes Scharlachroter,
Rival,
Wagner-Apfel,
Morgenduft.

Unsere Baumformen



Sortentabelle für Äpfel



		Fruchtform und Größe						Frucht-Qualit.			Frucht-fehler					
		groß bis sehr groß	mittel bis groß	klein bis mittel	hoch gebaut	kugelig platt gebaut	gerippt	Tafelfrucht	Wirtschaftsfrucht	Versandfrucht	wird leicht stippig in gut. Böd.	muß zeit. geernt. werd., sonst mehl.	festhängend	leicht vor der Reife abfallend	befällt leicht von Maden	muß ausgedünnt werden
Sorte	**Farbe**	**Juli**				**August**				**Sept.**				**Okt.**		
1 Schöner aus Bath	orangegelbl., rot überzogen		■			■		■		■	■		■		■	■
2 Klarapfel	weißgelb, fettig		■		■				■					■		■
3 Früher Viktoriaapfel	grünlich gelb, rosa Streifen		■				■		■		■				■	■
4 Apfel aus Croncels	weißgelb, durchscheinend	■				■			■		■		■			
5 James Grieve	gelb-weiß, rot gestreift, fettig	■			■			■		■	■		■		■	
6 Gravensteiner	gelb mit roten Streifen, fettig		■		■		■	■						■		
7 Prinzenapfel	rot u. gelb gestr. auf gr. Grund		■		■			■	■	■			■			■
8 Biesterfelder Renette	leuchtend gelb und rot, oft rot	■				■		■			■		■		■	
9 Jacob Lebel	grüngelb, Schale fettig	■				■	■		■	■	■			■	■	
10 Goldparmäne	orangegelb und rot gefleckt		■		■			■					■		■	■
11 PeasgoodsSondergleich	gelb mit roten Streifen	■							■		■	■		■		
12 Geheimrat Oldenburg	gelb und lebhaft rot gestreift		■		■				■	■			■	■		■
13 Cox Orange	gelb-orangerot, zart berostet			■		■		■					■		■	■
14 Gelber Edel	leuchtend goldgelb, fettig	■				■			■	■		■	■	■		
15 Harberts Renette	grüngelb, rot.Str., Stielhöhle berost.	■							■	■	■		■			
16 Landsberger Renette	strohgelb, Sonnenseite rot	■				■	■		■			■				
17 Halberstädter Jungfer	gelb mit roten Flecken, fettig	■			■		■		■	■		■	■		■	
18 Gelber Bellefleur	hellgelb, Sonnens. zinnoberrot		■		■		■	■				■	■			
19 Zuccamaglio-Renette	zitronengelb			■		■		■					■			■
20 Ananas-Rennette	gelb mit sternf. Punkten			■		■		■		■			■	■		■
21 Minist. v. Hammerstein	gelb, bräunlich berostet	■				■	■	■		■			■			■
22 Blenheimer Renette	goldgelb, berostet und gerötet	■				■		■		■	■			■	■	
23 Adersleber Kalvill	gelbgrün, oft etwas gerötet		■		■		■	■				■	■		■	■
24 Baumanns Renette	gelbgrünlich mit roten Streifen		■			■	■		■	■	■		■		■	■
25 Allington Peppin	zitronengelb, rot gestreift		■		■			■							■	
26 Graue Französische	grüngrau-rot, mit Rost bedeckt		■			■		■				■		■		
27 Kaiser Wilhelm	gelb-kirschrot gestreift, rostig		■						■	■	■		■			
28 Schöner aus Boskoop	grüngelb, berostet, oft gerötet	■						■		■			■			■
29 Schöner a. Nordhausen	gelbl., weiß, rosarot verwachs., fettig		■			■	■	■		■			■		■	■
30 Freiherr v. Berlepsch	hellgelb und hellrot gestreift			■		■		■		■	■			■		
31 Laxton Superb.	Form u. Farbe wie Cox, v. Cox abstamm.		■			■		■					■			
32 Riesenboikenapfel	nur für Höhenlagen															
33 Ontarioapfel	blaßgelb, Sonnenseite rot	■				■	■	■	■	■			■		■	
34 Champagner-Renette	grüngelb gestr., hellgelb, fettig			■		■		■					■			■
35 Roter Eiserapfel	blaurot		■		■		■		■	■				■		
36 Bohnapfel	strohgelb, Sonnenseite gerötet			■	■				■	■			■		■	

Der erforderliche Schnitt bei **Buschobst und senkrechten Cordons** ist leicht zu erlernen. Besuchen Sie meinen alljährlich im Januar-Februar stattfindenden Schnittkursus.

Ertragfähigkeit						Böden						Klima				Wachstum						Baumfehler					Baumform u. Unterlg.			Frostempfindlk.		Befrucht.-Merkmale
gut in besten Böden	befriedigend	setzt früh ein	setzt spät ein	regelmäßig	alle 2 Jahre	für trockene Böden	für feuchte Böden	für Wiesen und nasse Böden	für nährstoffreiche Böden	für schwere Böden	f. leicht. u. anspruchslose Böd.	für rauhe Lagen	für alle Lagen	für Seeklima	für warme, geschützte Lagen	f. Straße, sehr starkwachsend	mittel- bis starkwachsend	schwachwachsend	breit	pyramidal	im Alter hängend	Baum leidet an Krebs	Baum leidet an Blutlaus	Baum leidet an Spitzendürre	Baum leidet an Fusikladium	Baum leidet an Mehltau	Hoch- u. Halbst., Wildl. od. Nr 16	Busch Nr. 5, 2, 1	Busch Formobst auf Nr. 9	Frostempfindl. in der Blüte	Frostempfindl. im Holz	schwarz: gute Pollenbildner rot: schlechte Pollenbildner sp = spät blühend mf = mittelfrüh blühend f = früh blühend
Nov.				Dez.				Januar				Februar				März				April				Mai				Juni				Juli
		■		■			■		■			■	■				■		■								■	■			■	1 mf
		■		■							■	■			■			■		■							■	■	■	■		2 mf
		■		■			■						■					■									■	■				3 mf
■	■	■		■							■		■			■	■			■							■	■	■			4 f
		■		■				■					■					■	■			■	■				■	■				5 mf
			■		■		■	■						■		■	■		■			■			■		■		■		■	6 f
	■		■				■	■			■	■	■	■			■			■		■					■					7 mf
		■							■				■			■			■								■	■	■			8 mf
		■		■		■		■			■	■	■		■		■		■		■		■				■	■				9 mf
		■		■		■			■			■	■			■				■		■	■	■	■	■	■	■				10 mf
	■				■						■		■		■		■		■			■						■	■	■		11 mf
		■		■					■		■				■			■		■	■					■	■	■	■			12 f
		■		■			■		■	■					■			■				■	■	■			■	■	■			13 mf
	■		■	■			■				■	■	■					■	■			■		■			■	■	■			14 sp
			■	■					■	■			■			■	■		■								■					15 mf
		■		■			■				■	■	■			■	■		■			■	■	■		■	■	■				16 mf
			■	■			■	■			■					■	■			■	■			■	■		■					17
■	■			■			■		■		■				■			■			■	■	■				■	■	■			18 mf
		■		■			■		■	■	■				■			■		■							■	■	■			19 mf
■		■		■					■	■					■			■		■		■				■	■	■	■			20 mf—sp
		■		■					■						■			■	■		■		■		■	■	■	■	■			21 mf
■	■		■		■		■		■	■			■		■		■		■	■	■						■	■	■			22 mf
		■					■									■	■		■			■		■	■	■	■	■	■			23 mf
		■		■							■	■	■			■		■		■				■	■		■	■	■			24 mf
		■		■			■						■				■			■			■				■	■	■			25 mf
				■			■		■	■		■	■	■			■				■	■			■		■					26 mf
	■		■	■				■			■	■	■			■	■										■	■	■	■		27 mf
			■		■		■	■					■				■		■											■		28 mf
■				■			■	■	■		■	■	■					■	■		■					■	■	■	■			29 mf
		■		■			■		■	■		■					■		■	■		■			■		■	■	■			30 sp
		■		■			■		■	■					■		■								■			■	■			31
																																32 mf
		■		■		■					■	■	■			■	■									■	■	■	■			33 mf—sp
■		■		■			■					■						■										■	■			34 sp
	■		■			■		■		■		■	■			■	■		■		■	■			■		■					35 sp
		■			■		■					■	■	■		■				■	■				■		■					36

Das Buschobst und die senkrechten Cordons bei Äpfel und Birnen tragen schon im zweiten Jahr nach der Pflanzung und liefern regelmäßige Ernten auf kleinstem Raum. Dabei sind die Früchte am vorteilhaftesten gefärbt und ausgebildet.

Veredlungsobstunterlagen

Eine Risikominderung im Obstbau erzielt man durch Verwendung erprobter, selektionierter, reinkloniger Veredlungsunterlagen. Erst die genaue Kenntnis der Eigenart jeder Unterlage gewährleistet im Obstbau sichere Ernte. Das Durcheinander und Variieren der Sämlingsunterlagen, namentlich bei Aepfeln, Birnen und Pflaumen, bieten für den Obstbau keinerlei sichere Grundlagen. Es ist das Verdienst der englischen Versuchsstation East Malling, wo wissenschaftlich wie praktisch zuerst Obstunterlagen überhaupt näher untersucht wurden. Aus allen Teilen der Welt hat man sich die jeweils verwendeten Unterlagen senden lassen, und dann wurden diese bei Hauptsorten bis ins Alter der Bäume beobachtet. Ein Teil dieser Unterlagen war aus Samen gezogen und zeigte unbegrenzte Variationen, während der andere Teil ungeschlechtlich vermehrt war und mehr oder minder einheitliche Typen bereits aufwies, von denen man jedoch kein klares Bild im Vergleich zu den anderen Typen hatte. Wenn man bei den Einzeltypen auch wohl die ergiebigsten für den Baumschulzweck untersucht hatte und aus diesem Grunde in Vermehrung nahm, so lagen jedoch hinsichtlich Ertragsleistungen keinerlei Untersuchungsergebnisse vor.
Man gruppierte daher die Unterlagen zunächst in Sämlings- und ungeschlechtlich vermehrte Unterlagen. Da die ungeschlechtlich vermehrten Typen in sich zum Teil ausgeglichen waren, wandte man sich vornehmlich deren Untersuchung hin, namentlich auf Ertrags- und Wuchsleistungen und Anfälligkeit gegen Schädlinge. Einige dieser Typen, die sich auch für unsere deutschen Verhältnisse gut bewährt haben, habe ich in Vermehrung übernommen.

Äpfel

Mallingtyp I. Echter breitblättriger englischer Paradies. Wir müssen diese Unterlage als eine starkwüchsige Doucinunterlage bezeichnen. Neben ihrer Starkwüchsigkeit soll sie weitaus fruchtbarer sein als Ketziner Ideal und Doucin amélioré (Nr. 16 und 5).

Mallingtyp II. In **England Echter Doucin** genannt, ist wie Nr. I in Deutschland noch fast unbekannt, dagegen spielt sie in England im Obstbau eine große Rolle. Dieselbe ist als die beste Unterlage bewertet worden. Die darauf veredelten Bäume beginnen schnell zu tragen. Es scheint eine ideale Unterlage für die Cox Orange zu sein. Für trockene Böden ist sie jedoch nicht zu empfehlen.

Mallingtyp IV. Holsteiner Doucin. Diese ist in Deutschland ziemlich verbreitet und wird in letzter Zeit fälschlich als Gelber Metzer Doucin angeboten. Es ist eine unbefriedigende Unterlage, erstens, weil sie sich schlecht okulieren läßt, und zweitens, weil sie so flach wurzelt, daß die darauf veredelten Bäume leicht vom Winde umgeworfen werden. Sonst bildet Nr. IV starke Büsche, die auch ziemlich zeitig zu tragen beginnen.

Mallingtyp V. Doucin amélioré. Dieser sogenannte verbesserte Doucin stammt aus Frankreich und ist hier stark vertreten. In gewissen feuchten Gegenden bildet diese Sorte keine genügenden Qualitätsfrüchte. Der Ertrag setzt bei Sorten wie Boskoop und Blenheim Goldrtte. spät ein.

Mallingtyp IX. Gelber Metzer Paradies. Diese wunderbare Unterlage wurde von dem Franzosen Dieudonné gezogen. Diese hat den Roten Paradies Nr. VIII längstens verdrängt. Selbst Sorten wie Blenheim Grtte., Boskoop, welche man früher als spätkommende im Ertrag bezeichnete, tragen darauf schon im 3. Jahre der Veredlung. Für intensive Füllpflanzung (senkr. Kordon) leistet diese Unterlage unschätzbare Dienste.

Mallingtyp XVI. Ketziner Ideal. Stammt von der Firma L. Späth. Es handelt sich hier um eine harte, starkwüchsige Unterlage. Es ist eine Unterlage für frühtragende Sorten, speziell für leichtere Böden. Die Blüte der darauf veredelten Bäume soll sich um etwa 8 Tage verzögern. Der Ertrag setzt bei dieser Unterlage in schweren Böden leider spät ein.

Birnen

Der Leiter der Forschungsanstalt East Malling bezeichnet bei den Birnenunterlagen die Typen mit Buchstaben A—G und schied durch Versuche die unbrauchbaren Typen aus.

Mallingtyp A. Quitte von Anger. Kräftig wachsend, gesund, gut bewurzelt, ist wohl fast ausschließlich in allen Baumschulen für Busch- und Formobst vertreten, aber untermischt mit anderen Typen.

Mallingtyp B. Quitte von Fontenay. Diese früher gebräuchlichste Quittenunterlage wurde von der besseren Angers Quitte verdrängt, da sie die Okulation schlecht annahm.

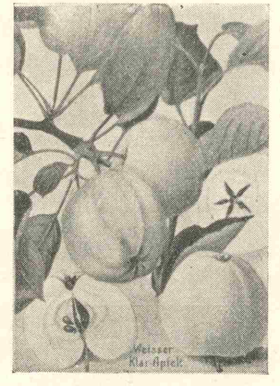
Der Laie kann nicht die Unterschiede der Unterlagen feststellen. Ich lege ganz besonderen Wert auf die Wahl und Echtheit der Unterlagen, im Hinblick auf den Standort und Wachstumseigenschaft des Baumes. Die Unterlage gebe ich auf der Rechnung mit an.

Auslese-Sortimente

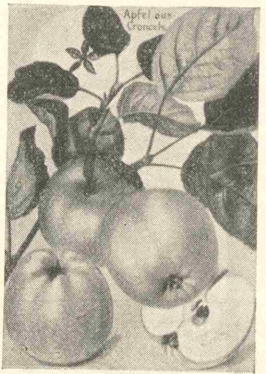
Die Sorten dieser Sortimente stellen nach meinen langjährigen Spezialerfahrungen, zusammengestellt aus der Überfülle der angebotenen Apfelsorten, eine Auslese derjenigen Sorten dar, die fast in allen Gegenden gut gedeihen, sich als gesund und widerstandsfähig gezeigt haben und im Obstgroßhandel, auch in reichen Obstjahren, immer gut in jeder Menge abzusetzen sind, und geschmacklich zum Teil als allerersten Ranges bezeichnet werden können.

Äpfel

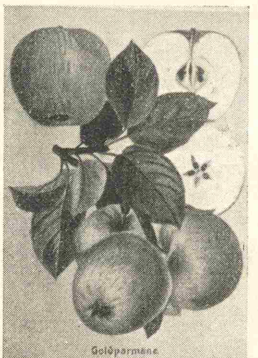
Klarapfel. Äußerst früh und reichtragend. Anspruchsloser Baum. Einer der besten und leicht verkäuflichsten Äpfel. Auch für sehr hohe Lagen gut verwendbar.



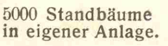
Croncels. Große, regelmäßige, abgerundete wachsgelbe Früchte. An der Sonnenseite leicht granatrot angehaucht. Früchte 1. Ranges für die Jahreszeit. Der Baum ist starkwüchsig u. robust. Unempfindlich gegen Frost. Selbst für Grasgärten geeignet. Keine Blutlaus, kein Fusikladium. Frucht hängt fest.



Goldparmäne. Ungemein fruchtbar, selbstfertil. Unter zusagenden Verhältnissen fast unübertroffen. Edelobstmassenträger. Für die Anpflanzung in Grasgärten und in zu Fusikladium neigenden Lagen nicht geeignet.



Cox Orange. Frucht allerersten Ranges. Baum von gemäßigtem Wuchs. Sehr fruchtbar. Verlangt guten Boden, gedeiht aber noch in kälteren Lagen. Blätter sind empfindlich. Kupferkalkspritzungen vermeide man. Diese ausgezeichnete Sorte ist an erster Stelle für Erwerbsobstplantagen zu empfehlen.



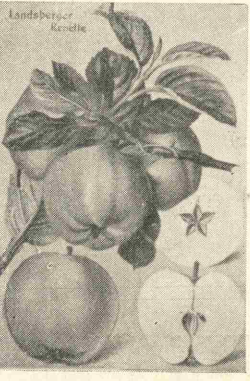
5000 Standbäume in eigener Anlage.



GelberEdel. Entwickelt auffallend regelmäßige, große, leuchtend goldgelbe Früchte. Angenehm säuerlich und saftig. Von außerordentlichem Handelswert durch das bestechend schöne Aussehen der Früchte und die feine Säure. Als Konservenfrucht sehr geschätzt. Welkt überhaupt nicht auf dem Lager und hält sich mitunter bis März.

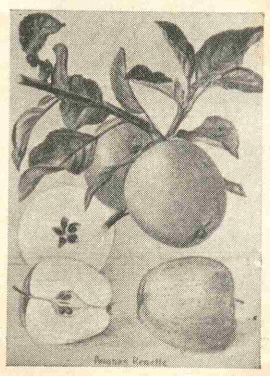


Landsberger Renette. Frucht groß, von regelmäßiger Form. Strohgelb sonnenwärts rötlich verwaschen. Frucht ersten Ranges. Baum ist wüchsig, anspruchslos und sehr fruchtbar und setzt mit dem Ertrag früh ein. Transportempfindlich.

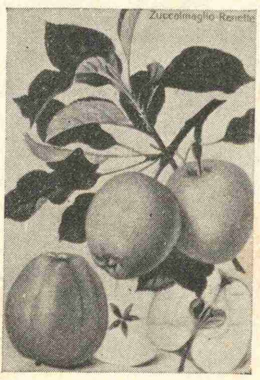


Ananas-Renette. Frucht klein bis mittelgroß von regelmäßiger Form. Goldgelb mit grünen Sternchen übersät. Frucht allerersten Ranges. Baum schwachwüchsig, verlangt guten Boden. Zu Erwerbsobstplantagen wegen der Unempfindlichkeit äuß rst wertvoll.

2000 Standbäume in eigener Anlage.

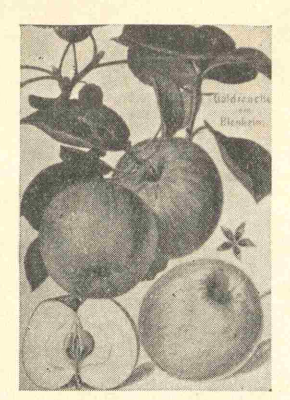


ZuccalmaglioRenette. Züchtung aus der Ananas. Frucht mittelgroß, zitronengelb, allerersten Ranges. Ungemein reichtragend, ohne Ansprüche an Boden. Muß ausgedünnt werden.



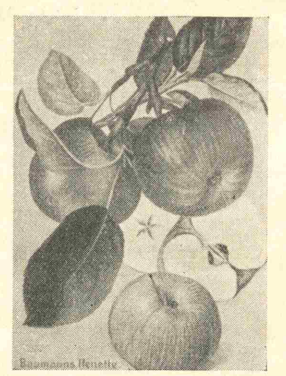
Aus Deutschlands Obstsorten, Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart

Auslese-Sortimente Äpfel

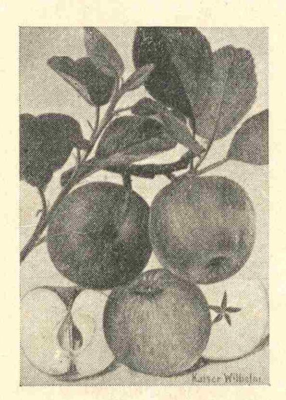


Blenheimer Goldrtte. Frucht groß bis sehr groß, abgeplattet. Fleisch abknackend, saftig, angenehm säuerlich. Ersten Ranges. Baum sehr wüchsig. Eignet sich auch für Grasgärten. Früchte entwickeln sich regelmäßig, auch bei starkem Behang.

500 Standbäume in eigener Anlage.



Baumanns Renette. Frucht mittelgroß, abgerundet, auf dunkelgelbem Grund stark kirschrot verwaschen und gestreift. Baum von mäßigem Wuchs, anspruchslos, erschöpft sich infolge des frühen Ertrages auf Paradies. Besonders für geringe Bodenarten geeignet.



Kaiser Wilhelm. Frucht groß, breit abgeplattet, kirschrot gestreift mit zimtfarbenen Sternchen. Anspruchslos hinsichtlich Boden und Klima. Eignet sich sehr für Grasgärten. Frosthart.

500 Standbäume in eigener Anlage.



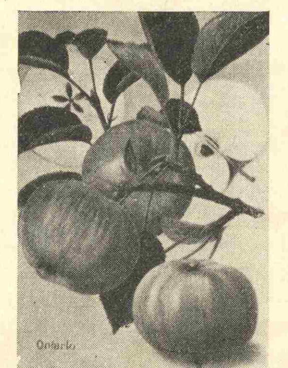
Freiherr v. Berlepsch. Frucht mittelgroß, regelmäßig, etwas abgeplattet und gerippt. Frucht allerersten Ranges. Baum wüchsig, gesund und tragbar. Wer diese Frucht einmal kennen gelernt hat, wird Sie nicht gern mehr missen.

3000 Standbäume in eigener Anlage.



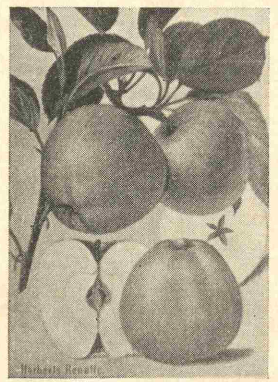
Schöner aus Boskoop. Frucht groß bis sehr groß, ersten Ranges und hochfeiner Kompottapfel. In nicht zu frostempfindlichen Lagen zu Massenanbau geeignet. Die Sorte ist in Deutschland eine weit verbreitete und ist der Apfel der Deutschen.

1500 Standbäume in eigener Anlage.

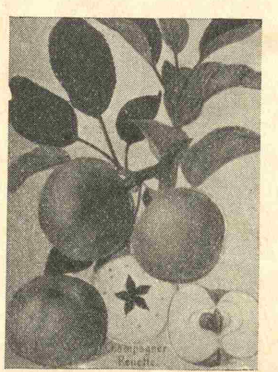


Ontarioapfel. Frucht groß, breitrund, Sonnenseite rot verwaschen. Außerordentlich haltbarer Wirtschaftsapfel. Eine Aufsehen erregend. amerikanische Sorte, die sich überall rasch hat einführen können und eine große Zukunft haben wird.

1000 Standbäume in eigener Anlage.



Harberts Renette
Besonders als Straßen-, Feld- und Wiesenbaum geeignet, wo seine Krone ungeheure Mengen stets gut entwickelte Früchte trägt. Die Früchte hängen fest am Baum.



Die außerordentl. große Haltbarkeit der **Champ.-Renette,** die sich hinzieht bis es neue Äpfel gibt, hat ihr zu einer weiten Verbr. verholfen. Dabei bleiben die Früchte, wenn sie nicht vor Mitte Oktob. geerntet werden, frisch straff in der Schale und saftig im Fleisch. Fruchtbarkeit tritt früh ein. Am pass. Standort Erträge reich und regelmäßig. Frucht festhängend, trotzt jed. Sturm. Blüte beginnt spät. In trockenen Böden bleiben Früchte sehr klein.

300 Standbäume in eigener Anlage.

Aus Deutschlands Obstsorten, Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart

Mallingtyp C. Diese außerordentlich wertvolle Type bezeichnet Mr. Hatton als den Paradies für Birnen. Besonders merkenswert ist, daß die Bäume auf C bei gleich gutem Wachstum wie auf A sich doppelt so blühwillig und reichtragend in jahrelangen Versuchen gezeigt haben. Dieser Typ verspricht große Bedeutung für die Zukunft zu erlangen. Ich habe daher namentlich diesen Typ für die Birnen in Vermehrung genommen und habe nachstehende Sorten auf dieser Unterlage lieferbar: Herzogin Elsa, Le Lectier, Pastorenbirne, Bunte Juli, Vereins Dechants, Herz. von Angoulême, Forellenbirne, Gellertsbttb., Charneu, Williams Christ, Gute Luise, Gräfin aus Paris, Trévoux, Alex. Lucas, Dr. Guyot, Boscs Fl., Clapps Liebling.

Steinobst

Hellrindige Harzer Vogelkirsche. Bekannte und bewährte Unterlage mit hellem Stamm von gesunden alten Wildbäumen aus dem Harzgebiet.

Weißschäftige Limburger Vogelkirsche. Ein Sämling von außerordentlich gesunden Wildbäumen aus dem Limburger Wald- und Gebirgsgebiet in Holland. Sie wurde bei uns in Deutschland mit bestem Erfolg bisher verwendet, und wird von Kennern der Harzer Vogelkirsche noch bevorzugt. Ich habe diese Unterlage für Süßkirschen vornehmlich in Vermehrung genommen.

Prunus Mahaleb. Steinweichselsämling. Am meisten verwendete Sauerkirschenunterlage.

Damascener Pflaume hat die in den letzten Jahrzehnten ungleichmäßig ausfallende St.-Julien-Pflaume als Unterlage für Pflaumen Hochstamm und Halbstamm verdrängt.

Mirabolanenpflaume (Kirschpflaume) bildet schlanke, dünne Triebe. Diese Unterlage ergibt starkwüchsige, langlebige Bäume, die allerdings spät in Ertrag kommen. Diese Unterlage eignet sich besonders für leichte und trockene Böden und für überreichtragende Sorten wie Czar, Victoria, Ontario usw. Durch die spät ausreifenden Wurzeln dürfen darauf veredelte Bäume nicht vor Anfang November gepflanzt werden.

Brüsselpflaume. Eine der wenigen ungeschlechtlich vermehrten Pflaumenunterlagen, die gegenüber den vorerwähnten Typen nicht variieren. Sie wurde aus holländischen Baumschulen eingeführt und hat sich auch in Deutschland gut bewährt. Sie ist auch für Aprikosen eine ausgezeichnete Unterlage. Ein sehr guter Stammbildner, frosthart, fruchtbar und gesund. Für ganz schwere Böden weniger empfehlenswert.

Birnen

Neben dem Apfel steht als wirtschaftlichste Kernobstfrucht die Birne. Sie beansprucht warmen, tiefgründigen Boden. Fester, steiniger und auch toniger Untergrund sagt ihr nicht zu. Die feineren Winterbirnen beanspruchen neben guten Bodenverhältnissen auch geschützte, warme Lage, wenn das edle Aroma dieser Sorten zur vollen Entwicklung gelangen soll. Im allgemeinen leiden die Birnen nicht so sehr viel unter Krankheiten und Schädlingen wie der Apfel.

Birnensorten zum plantagenmäßigen Anbau

Als Hochstamm für Straßen und Grasgärten: s. Sortentabelle.

Als Halbstamm auf Sämlingsunterlage: Gute Graue, Jules Guyot, Klapps Liebling, Williams Christ, Gellerts Butterbirne, Gute Luise, Köstliche aus Charneu, Bosc's Flaschenbirne, Alexander Lucas (nicht für windige Lagen), Pastorenbirne, Gräfin aus Paris, Forellenbirne.

Als Hochbusch, Busch und Pyramide auf Sämlingsunterlagen für leichte Bodenverhältnisse: Jules Guyot, Klapps Liebling, Williams Christ, Köstliche aus Charneu, Alexander Lucas, Gräfin aus Paris.

Als Hochbusch und Busch auf Zwischenveredlung: Klapps Liebling, Williams Christ, Triumph de Vienne, Köstliche aus Charneu, Bosc's Flaschenbirne, Alexander Lucas, Gräfin aus Paris.

Als **Hochbusch, Busch, Pyramide, senkr. Kordon bzw. Spindel auf reinclodiger Angerquittenunterlage Nr. A u. C:** Klapps Liebling, Williams Christ, Gellerts Butterbirne, Tongern, Herzogin Elsa, Gute Luise, Köstliche aus Charneu, Herzogin von Angoulême, Vereinsdechantsbirne, Alexander Lucas, Pastorenbirne, Le Lectier, Jeanne d'Arc, Madame Verté, Josefine aus Mecheln, Gräfin aus Paris, Forellenbirne, Edelcrassane, Olivier de Serres.

Preise für Veredlungsunterlagen zu Versuchszwecken abgebbar:

Sämlingsunterlagen	10 Stück	= RM 2.—
Abrißunterlagen	10 Stück	= RM 3.—
Neuheiten	10 Stück	= RM 4.—

Sortentabelle für Birnen

Welchen Kronenumfang erreichen unsere

Solanerbirne
Gellerts Butterbirne, Gute Graue
Petersbirne, Neue Poiteau, Pastorenbirne, Baronsbirne, Muskateller, Gute Luise, Le Lectier, Amanlis Butterbirne
Vereinsdechantsb., Blumenbachs Bttb.
Diels Bttb., Clapps Liebling, Tongern
Gräfin aus Paris, Köstl. aus Charneu
Prinz. Marianne, Boscs Flaschenb.
Alexander Lucas, Mad. Verté
Nordh. Winter-Forelle, Herzogin Elsa, Jeanne d'Arc,
Williams Christ, Triumpf de Vienne, Josefine v. Mecheln, Herz. v. Angoulême, Präsident Drouard
Kongreßbirne
Dr. Guyot
Frühe aus Trévoux

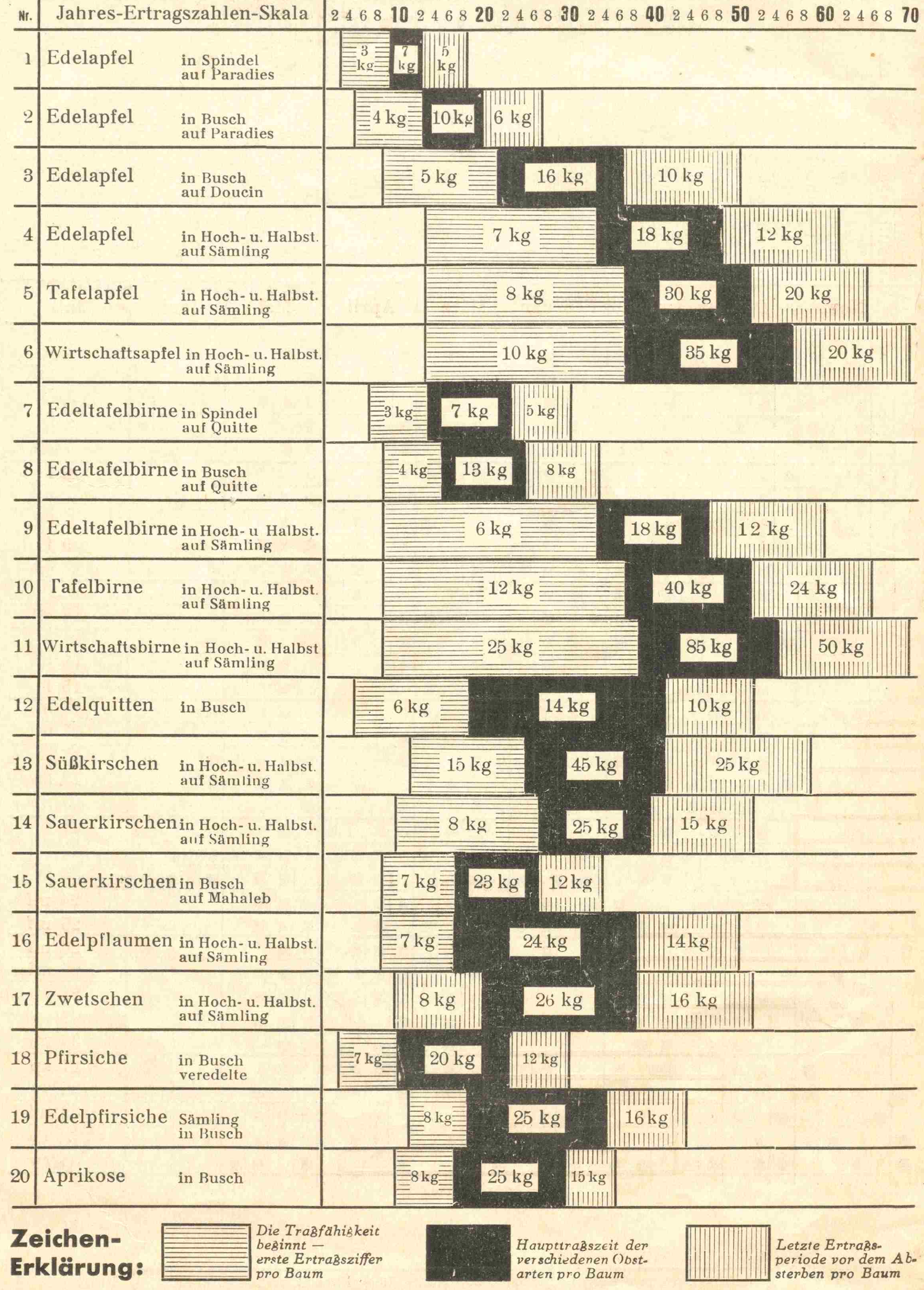
HAUPTBIRNENSORTEN
unter Berücksichtigung der Unterlage

Sorte	Farbe	Fruchtform und Größe: groß bis sehr groß	mittel bis groß	klein bis mittel	walzen- bis birnenförmig	beulig u. unregelmäßig	rund	Frucht-Qualität: Tafelfrucht I. Ranges	Tafelfrucht II. Rang. Wirtschaftsfrucht	Konservenfrucht	Versandfrucht	Fruchtfehler: muß zeitig geerntet werden	muß lange am Baum ausreif.	festhängend	leicht vor der Reife abfallend	bleibt rüb. o. teig. a. ung. Bod.
		Juli				August				Sept.				Okt.		
1 Bunte Juli	lebhaft gelb, Sonnenseite rot			■	■		■	■			■			■		
2 Petersbirne	Sonnens. dunkelbräunlichrot punkt.			■	■		■		■		■		■	■		
3 Frühe aus Trévoux	hellgelb mit roten Streifen		■					■			■					
4 Muskateller	gelb, bräunlich punktiert			■	■				■	■	■			■		
5 Solaner Birne	grüngelb		■		■				■		■					
6 Gute Graue	Schale rauh, mit graubr. Rost			■	■				■	■	■			■		
7 Jules Guyot	strohgelb, rötlich verwaschen	■				■		■			■			■		
8 Clapps Liebling	hellgelb mit roten Streifen	■			■			■		■	■					
9 Kongreßbirne	gelb, rot verwaschen, zinkart.	■				■			■							
10 Williams Christbirne	hellgelb, fein punktiert	■						■		■				■		
11 Triumph aus Vienne	hellgelb, meist berostet	■			■	■		■							■	
12 Prinzessin Marianne	ganz berostetes grüngelb		■		■			■								
13 Gellerts Butterbirne	grün, meist ganz berostet		■			■	■	■								
14 Tongern	hellgr., dunkelgoldg., zitronenr. überz		■		■			■								
15 Amanliser Butterbirne	grüngelb, braune Rostpunkte		■				■		■							
16 Herzogin Elsa	fast dunkelrot, mit Rost überz.		■		■			■			■					
17 Gute Luise	grüngelb, Sonnenseite gerötet		■		■			■		■	■			■		
18 Köstliche aus Charneu	grünlich-gelb, bei Reife gelb		■		■			■			■			■		
19 Bosc's Flaschenb. (Kalebasse)	bronzefarbig, m. Rost bedeckt		■					■		■	■			■		
20 Neue Poiteau	gelblich, punktartig berostet		■		■				■	■	■				■	
21 Blumenbachs Butterb.	strohgelb, stark punktiert			■	■			■						■		
22 Herzog. v. Angoulême	gelb mit grünen Punkten	■				■		■			■			■		
23 Vereinsdechantsbirne	gelbgrün mit rot verwaschen	■				■		■			■					
24 Alexander Lukas	grüngelb mit rot verwaschen	■					■	■			■					
25 Diels Butterbirne	gelblichgrün punktiert, berost.	■					■	■			■			■		
26 Pastorenbirne	grünlichgelb bis graugrün	■							■		■	■				
27 Le Lectier	grüner Reif, hellgelb	■				■		■							■	
28 Jeanne d'Arc	hellgrün, edel geformt	■						■			■			■		
29 Madame Verte	braun berost. mit grau. Punkt.		■		■			■			■			■		
30 Jos. aus Mecheln	strohgelb mit fahlen Flecken			■			■	■						■		
31 Präsident Drouard	saftgrün, reif leuchtend gelb	■			■	■									■	
32 Gräfin aus Paris	hellgrün mit braunen Punkten		■		■						■				■	
33 Nordhäuser Forellenb.	hellgelb, Sonnens. leuchtendrot		■				■			■	■					
34 Edelkrassane	grüngelb, fast ganz berostet	■					■	■								
35 Baronsbirne (Kochb.)	hellgelb, Sonnenseite gerötet		■		■				■	■				■		

Die Bearbeitung und Pflege bei **Buschobst und senkrechten Cordons** ist infolge der geringen Höhe der Bäume **außerordentlich bequem.**

		Ertragfähigkeit						Böden					Klima				Wachstum					Baumfehler			Baumform u. Unterl.			Frostempfindlichkeit		Befruchtungs-Merkmale
Madenbefall	muß ausgedünnt werden	sehr gut	befriedigend	setzt früh ein	setzt spät ein	regelmäßig	alle 2 Jahre	feuchte, sandige Böden	Wiesen oder Grasgärten	nährstoffreiche, warme Böd.	schwere Böden	leichte und anspruchslose	rauhe Lagen u. Höhen	Höhenklima	alle Lagen	für warme, geschützte Lage	für Straße, sehr starkwachs.	mittel- bis starkwachsend	schwachwachsend	breit	pyramidal, schlank	anfällig für Fusikladium	Windschutz, da Früchte zu groß	Fr. Versandempfindlich	Hoch-, Halbstamm	Busch a. Wildling o. Zwischenveredlg	Busch- und Formobst auf Quitte	Frostempfindlichkeit in d. Blüte	Frostempfindlichkeit im Holz	schwarz: gute Pollenbildner rot: schlechte Pollenbildner sp = spät blühend mf = mittelfrüh blühend f = frühblühend
	Nov.				Dez.				Januar				Februar				März				April				Mai				Juni	Juli
	■			■		■		■		■		■			■				■		■				■	■				1 f
		■		■			■					■			■		■				■				■					2 mf
		■		■		■				■		■	■		■				■						■	■	■			3 f
■		■		■			■					■		■	■		■	■			■				■					4 f
		■			■	■				■		■	■	■	■		■	■			■				■	■				5 sp
	■	■			■	■	■	■	■				■		■		■	■		■	■	■			■					**6 f**
	■	■		■		■				■	■								■						■	■	■			7 mf
			■	■				■		■		■			■	■		■		■			■		■	■	■			8 sp
				■		■		■				■			■	■		■			■		■		■	■	■			**9 f**
	■	■		■		■				■	■	■			■	■		■					■		■	■			■	10 sp
		■		■		■				■		■		■	■	■			■				■			■	■	■	■	11 mf
		■		■			■	■				■	■	■	■					■	■	■			■	■				12 sp
			■		■		■	■	■			■		■	■	■	■	■			■				■		■			13 f
	■	■		■		■				■	■				■			■			■					■	■			14 mf
						■						■	■		■		■			■						■	■			**15 f**
	■	■		■		■		■			■		■	■	■			■		■						■	■			16 mf
■			■	■		■				■		■	■	■	■	■	■	■			■	■			■	■	■		■	17 mf
						■		■		■		■	■	■			■	■			■				■	■	■		■	18 fr
			■		■	■		■	■	■		■	■	■	■				■	■					■	■	■		■	19 sp
				■			■	■	■			■	■	■	■		■	■			■				■					20 mf
		■		■		■		■		■		■							■		■	■		■		■	■			21 f
■			■		■		■			■						■			■	■		■	■			■	■	■	■	22 mf
			■		■					■	■					■		■					■	■		■	■		■	23 sp
		■		■		■						■	■		■	■			■		■	■			■	■	■			**24 mf**
						■		■		■	■	■			■	■		■		■		■			■	■	■			**25 mf**
■							■	■	■			■	■		■		■	■			■	■	■		■	■				**26 mf**
			■		■			■				■		■		■		■			■	■	■	■	■	■	■	■		27 mf
			■	■		■				■	■					■			■		■	■				■	■			28 mf-sp
	■	■		■			■		■	■	■		■			■			■		■				■	■	■			29 sp
	■			■			■	■		■	■						■		■			■			■	■				30 mf
	■	■		■		■	■			■		■			■	■			■		■	■	■	■		■	■			**31 sp**
		■		■		■				■					■		■	■			■					■	■			32 sp
	■				■		■	■	■		■				■		■	■			■	■			■	■	■		■	33 mf
■			■	■		■				■						■			■			■	■			■	■		■	34 f
■		■			■	■		■	■		■	■	■		■		■	■			■				■		■	■		35 sp

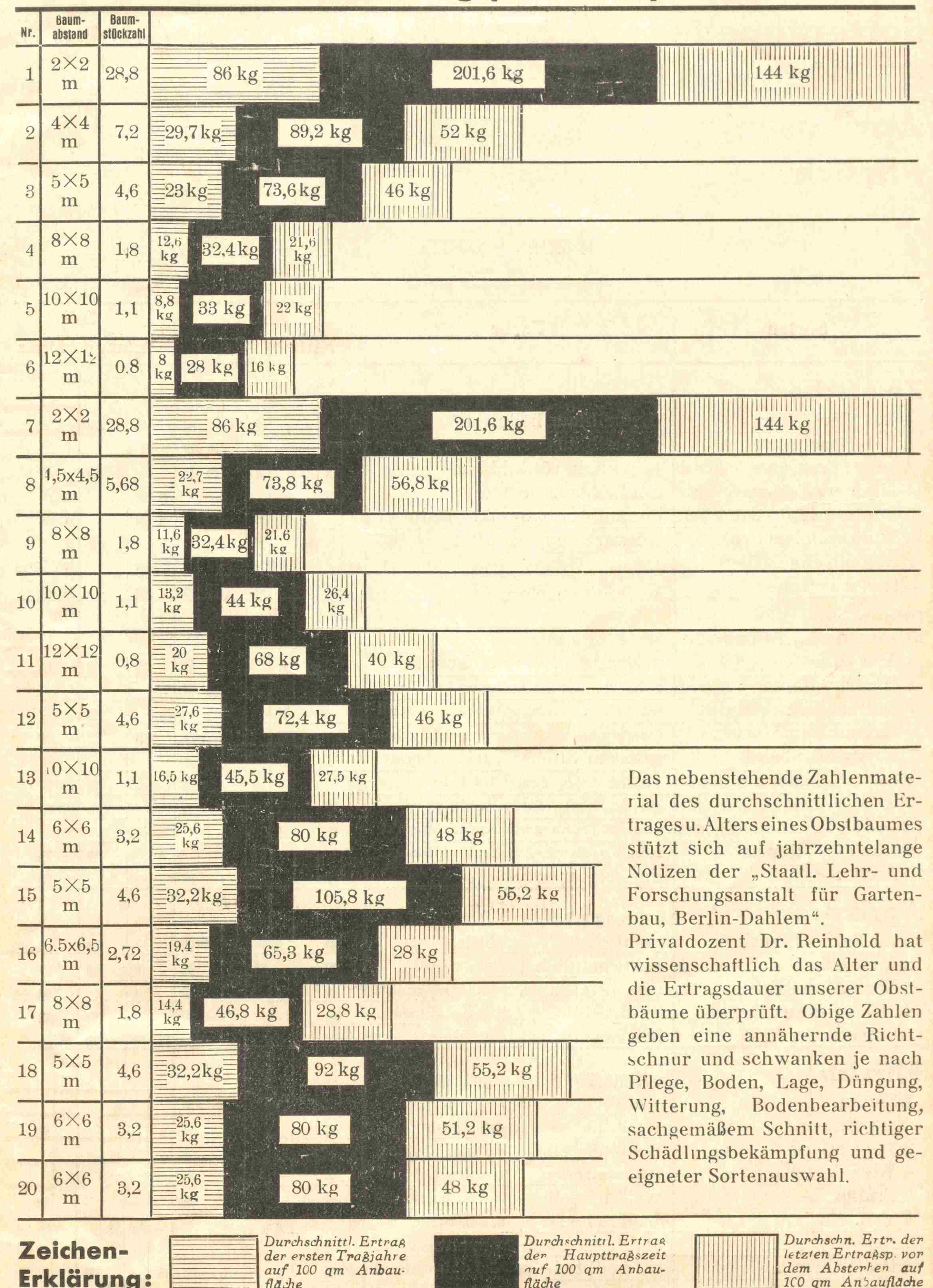
Durchschnittlicher Jahresertrag pro Baum



Nr.	Jahres-Ertragszahlen-Skala		Die Tragfähigkeit beginnt	Haupttragzeit	Letzte Ertragsperiode
1	Edelapfel	in Spindel auf Paradies	3 kg	7 kg	5 kg
2	Edelapfel	in Busch auf Paradies	4 kg	10 kg	6 kg
3	Edelapfel	in Busch auf Doucin	5 kg	16 kg	10 kg
4	Edelapfel	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	7 kg	18 kg	12 kg
5	Tafelapfel	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	8 kg	30 kg	20 kg
6	Wirtschaftsapfel	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	10 kg	35 kg	20 kg
7	Edeltafelbirne	in Spindel auf Quitte	3 kg	7 kg	5 kg
8	Edeltafelbirne	in Busch auf Quitte	4 kg	13 kg	8 kg
9	Edeltafelbirne	in Hoch- u Halbst. auf Sämling	6 kg	18 kg	12 kg
10	Tafelbirne	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	12 kg	40 kg	24 kg
11	Wirtschaftsbirne	in Hoch- u. Halbst auf Sämling	25 kg	85 kg	50 kg
12	Edelquitten	in Busch	6 kg	14 kg	10 kg
13	Süßkirschen	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	15 kg	45 kg	25 kg
14	Sauerkirschen	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	8 kg	25 kg	15 kg
15	Sauerkirschen	in Busch auf Mahaleb	7 kg	23 kg	12 kg
16	Edelpflaumen	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	7 kg	24 kg	14 kg
17	Zwetschen	in Hoch- u. Halbst. auf Sämling	8 kg	26 kg	16 kg
18	Pfirsiche	in Busch veredelte	7 kg	20 kg	12 kg
19	Edelpfirsiche	Sämling in Busch	8 kg	25 kg	16 kg
20	Aprikose	in Busch	8 kg	25 kg	15 kg

Die innerhalb dieser Zeichen stehenden Zahlen geben den durchschnittlichen Jahresertrag pro Baum an.

Durchschnittl. Jahresertrag pro 100 qm Anbaufläche



Das nebenstehende Zahlenmaterial des durchschnittlichen Ertrages u. Alters eines Obstbaumes stützt sich auf jahrzehntelange Notizen der „Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Berlin-Dahlem".

Privatdozent Dr. Reinhold hat wissenschaftlich das Alter und die Ertragsdauer unserer Obstbäume überprüft. Obige Zahlen geben eine annähernde Richtschnur und schwanken je nach Pflege, Boden, Lage, Düngung, Witterung, Bodenbearbeitung, sachgemäßem Schnitt, richtiger Schädlingsbekämpfung und geeigneter Sortenauswahl.

Zeichen-Erklärung:

Durchschnittl. Ertrag der ersten Tragjahre auf 100 qm Anbaufläche

Durchschnittl. Ertrag der Haupttragzeit auf 100 qm Anbaufläche

Durchschn. Ertr. der letzten Ertragsp. vor dem Absterben auf 100 qm Anbaufläche

Die innerhalb dieser Zeichen stehenden Zahlen geben den durchschnittlichen Jahresertrag auf 100 qm Anbaufläche an.

Sortentabelle für Pflaumen, Aprikosen, Pfirsich

Welchen Kronenumfang erreichen unsere

Wangenheims Frühzwetsche, Emma Leppermann Hauszwetsche Anna Späth, Graf Althans, Ouillins Reneclode Bühler Frühzwetsche, Ital. Frühzwetsche, Lützelsachser Ersinger Frühzwetsche Nancy-Mirabelle, Gr. Grüne, Kirkespflaume Ontariopflaume Ruth Gerstetter Königin Victoria, The Czar

HAUPTPFLAUMENSORTEN

unter Berücksichtigung der Unterlage

Sorten	Farbe		groß bis sehr groß	mittel bis groß	klein bis mittel	rund	oval	abgeplattet	abgestumpft	Geschmack I. Ranges	Geschmack II. Ranges	festfleischig, Versandfrucht	weißfleischig	gelbfleischig	grünlich-gelb	saftig	bewollt
			Fruchtform und Größe							Fruchtqualität Merk-							
			Juni Mitte				Juni Ende				Juli Anfang				Juli Mitte		
Zwetschen																	
1 Rut Gerstetter	dunkelblau. beduftet		■				■	■		■		■		■			
2 Lützelsachser	dunkelblau			■			■		■	■							
3 Ersinger Frühzwet., (Eisent. Goldquelle)	bräunlich, rötlichblau			■			■		■	■				■		■	
4 Zimmers Frühzwetsche	dunkelblau, beduftet			■							■	■			■		
5 Bühlers Frühzwetsche	dunkelbl., Rostpunkte, beduftet				■	■	■		■		■	■			■	■	
6 Wangenheims Frühzw.	schwarzblau, beduftet				■		■			■					■		
7 Italienische Frühzwet.	schwarzblau		■				■	■				■			■		
8 Hauszwetsche	violettblau, beduftet			■			■		■	■		■			■	■	
Pflaumen, Reineclaud., Mirabelle																	
1 The Czar	dunkelblau, violett, beduftet			■		■			■	■		■		■		■	
2 Ontariopflaume	grünlichglb., w. betupft u. rostart. Fleck.		■				■		■	■							
3 Oullins Reineclaude	gelblichgr., Aderung durchscheinend		■			■					■			■			
4 Emma Leppermann	lchtgelb, oranger., sonnw. rotgef., beduf.		■			■				■		■		■		■	
5 Nancy-Mirabelle	gelb am Stiel, violettrotbraun				■	■				■							
6 Graf Althans	violettrosa, beduftet		■			■				■		■		■		■	
7 Kirkespflaume	dunkelblau, beduftet			■		■				■					■	■	
8 Groß. grün. Reineclaude	dunkelgı. sonnenw. netzart. rotpunkt			■		■				■					■		
9 Königin Viktoria	rötlglb, sonnw. hellviol. b. dunklblaurot		■				■				■			■		■	
10 Anna Späth	dunkelpurpurrot			■			■			■		■			■	■	
Aprikosen	**Grundfarbe**	**sonnenwärts**															
1 Große Frühaprikose	gelblich	rötlich		■			■	■		■				■		■	■
2 Ambrosia	ockergelblich	orange		■			■	■		■		■		■		■	
3 Nancy-Aprikose	orangegelbl.	karminrotpunkt.		■		■	■									■	■
4 Aprikose aus Breda	orangegelbl.	dkl. ger. marmor.		■						■				■		■	
5 Ungarische Beste	orangegelbl.	rot überzogen		■							■	■		■			
Pfirsich	**Grundfarbe**	**sonnenwärts**															
1 Sieger	weißlich	rot verwaschen		■		■				■			■				
2 Mayflower	weißlich	dunkelrot kolor.		■						■	■		■			■	
3 Alexander	weißlichgelb	rosarot. überzog.		■		■		■		■			■				
4 Waterloo	rötl. marmoriert	dunkelrot		■						■							
5 Frühe York	weißlichgelb	intens. purpurk.		■		■				■						■	
6 Mad. Roginat	weißlichgelb	schön rot gefärbt	■							■		■	■			■	
7 Rekord aus Alfter	ähnelt Mad. Roginat nur etwas größ.																
8 Proskauer	goldgelblich	viol. dklrot überz.		■		■					■			■			
9 Kernecht. v. Vorgebirge	gelblichweiß	schön rot gefärbt	■			■	■	■		■		■	■				

und bes. ...male				Tragfähigkeit						Boden				Klima u. Lage			Wachstum						Frucht- u. Baumfehler										Baumform		Befruchtungs-Merkmale
meist versandempfindlich	steinlösend	Stein fastlösend	Stein haftend	ungemein reichtragend	gut – befriedigend	setzt früh ein	setzt spät ein	regelmäßig	unregelmäßig	für trockene Böden	für feuchte Böden	anspruchsvoll an Boden	anspruchslos an Boden	rauhe Lagen und Höhen	für alle normale Lagen	normal geschützte Lagen	sehr stark – Straße	stark	mittelstark	schwach	breit überhängend	pyramidal	leidet unter Kräuselkrankheit	kann geschüttelt werden	muß ausgedünnt werden	geeignet zur Konservierung	platzt leicht bei Regen	wird von Wespen angefressen	Baum sehr gesund	m.i.d.Jug.stark i.Schnitt geh.werden	Blüte frostempfindlich	Blüte Frostgefahr gering	Hoch- Halbstamm	Busch	schwarz: selbstfruchtbar rot: selbstunfruchtbar
	Juli Ende				August Anfang				August Mitte				August Ende				September Anfang				September Mitte				September Ende				Oktober Anfang				Oktober Mitte		
	■					■		■			■				■		■												■						1 ?
				■		■					■				■				■										■				■	■	2
■		■									■				■			■					■						■						3 ? ?
	■			■		■		■			■	■				■				■				■							■		■		4
	■				■				■		■			■			■												■			■	■		5
	■			■		■		■			■				■		■				■			■		■			■			■	■		
	■				■	■			■	■	■		■	■	■				■		■					■			■						7
	■			■			■	■			■		■	■	■				■					■		■			■			■	■		8
	■			■		■		■				■				■			■	■					■			■	■	■	■		■	■	1
■		■		■		■		■			■		■		■			■	■						■		■		■	■		■	■	■	2
			■	■		■		■				■				■			■			■								■		■	■		3
				■			■	■			■		■				■								■			■	■	■		■	■		4
	■			■		■		■		■						■			■			■		■		■				■			■		5
	■			■		■		■			■		■		■		■				■							■	■			■	■		6
	■			■	■			■			■			■			■	■			■								■				■		7
	■			■			■		■			■				■		■			■					■	■		■				■	■	8
■	■			■		■		■		■			■		■					■			■		■					■		■	■	■	9
		■		■		■					■	■				■	■				■				■							■	■		10
	■			■			■	■		■			■			■		■														■		■	selbstfruchtbar
	■			■									■			■			■							■	■							■	
	■			■		■		■					■			■			■		■						■				■			■	
	■			■		■		■										■			■					■			■		■			■	
	■			■		■		■		■			■	■	■				■		■					■			■			■		■	
		■		■		■		■		■						■	■					■												■	selbstfruchtbar
		■		■		■		■					■			■			■																
			■	■									■		■	■		■											■			■			
			■		■	■		■										■											■			■			
		■				■		■								■	■												■						
	■			■		■		■										■								■			■			■			
		■		■				■					■			■			■	■						■			■			■			
	■			■			■	■		■																■			■						

Sortentabelle für Kirschen

Welchen Kronenumfang erreichen unsere

Gr. schw. Knorpel, Hedelfinger Riesen, Große Germersdorfer, Braunauer, Schneiders späte Knorpel, Kunzekirsche, Gr. Prinzessin, Rote Mai, Badeborner, Schöne v. Chatenay, Kassins Fr., Werdersche Königskirsche, Büttners Fromms Herzkirsche, Diemitzer Amarelle, Königl. Amarelle, Schattenmor., Leitzkauer, Fr. Französ., Früh. der Mark

HAUPTKIRSCHENSORTEN

unter Berücksichtigung der Unterlage

			Fruchtform und Größe					
			sehr groß	groß	klein	unregelmäßig bäulig	stumpf herzförmig	länglich herzförmig
		Kirschen-Wochen		Erste K. W. Mai				
		Kirschen-Tage		24	26	28	30	2
Süßkirschen	Farbe	Besondere Bemerkung						
1 Früheste der Mark	rotbraun	nur wertvoll, da früheste Ernte			■	■	■	■
2 Frühe Französische	schwarz	frostempfindlich			■			
3 Werdersche Frühe	schwarz	sehr reichtragend			■			
4 Kunzeskirsche	rotgelb	besonders kleiner Stein		■				
5 Kassins Frühe	schwarz	edelste Frühkirsche, platzt nicht		■			■	
6 Braunauer	braun	Baumkrone wird sehr groß		■		■		
7 Liefelds Braune	braunrot	Frucht platzt nicht				■		
8 Mai Bigareau	hellrot	kleiner Stein, auffallende Schönheit	■				■	
9 Weiße Spanische	gelb	Grundwasserempfindlich		■		■		
10 Fromms Herzkirsche	schwarz	sehr reichtragend	■			■	■	
11 Gr. edle Prinzessin	gelbrot	Baum wächst besonders rasch	■				■	
12 Ampfurther Schwarze	tiefschwarz	für schmale Straßen geeignet	■				■	
13 Königskirsche	rot	langhängendes Fruchtholz		■				■
14 Büttners rote	rot	geeignet zum Großanbau	■					
15 Hedelfinger Riesen	schwarzbraun	später reichtragend		■				■
16 Badeborner	schwarz	verdient größere Verbreitung		■			■	
17 Gr. schwarze Knorpel	schwarz	geeignet zum Großanbau		■			■	
18 Schneiders späte	schwarzbraun	Tragbarkeit setzt spät ein	■					■
19 Gr. Germersdorfer	braun	für feuchte Sandböden geeignet		■	■		■	
20 Dönnissens gelbe	hellgelb	Frucht empfindlich gegen Wind		■			■	
Sauerkirschen								
21 Diemitzer Amarelle	rot durchsch.	Stein bleibt am Stiel			■			
22 Königl. Amarelle	rot durchsch.	Befällt nicht von Monilia		■			■	
23 Doppelte Natte	schwarzbraun	Ertrag unregelmäßig		■	■		■	
24 Rote Maikirsche	rotbraun	schöner Straßenbaum			■			
25 Königin Hortensie	hellrot	Ertrag unregelmäßig	■	■			■	
26 Spanische Glas	rot dunkel	ähnlich der Königl. Amarelle			■		■	
27 Leitzkauer Preß	schwarz	blutet leicht, nicht o. Stiel pflücken			■			
28 Oberdorl. Lichtkirsche	leucht. hellrot	Befällt nicht von Monilia			■			
29 Schattenmorelle	schwarzbraun	geeignet zum Großanbau		■			■	■
30 Schöne von Chatenay	rot	für den Privatgarten, nicht f. d. Erwerb	■				■	

Süßkirschen-Büsche auf Mahaleb-Unterlagen setzen bald nach der Pflanzung mit Vollerträgen ein und

Zweite K. W. Juni	Dritte K. W. Juni	Vierte K. W. Juni—Juli	Fünfte K. W. Juli	Sechste K.W Juli	Siebente K.W. August
4 6 8 10 12	14 16 18 20 22 24	26 28 30 2 4 6	8 10 12 14 16 18	20 22 24 26 28 30	2 4

Frucht-Qualität							Fruchtfehler					Ertragfähigkeit					Boden					Wachstum					Baumfehler			Befruchtungsmerkmale
festfleischig, Versandfrucht	Konservenfrucht	Marktfrucht	allerersten Ranges	saftig	festfleischig	Kirschfliegenbefall	platzt leicht bei Regen	hält sich lange i. reif. Zustand	reift unregelmäßig am Baum	Fleisch weich	wird bei Wind braunfleckig	sehr gut und reich	gut — befriedigend	setzt früh ein	regelmäßig	Blüte frostempfindlich	für leichte Böden	für Straßen	bildet hochgewölbte Kronen	Baum wird groß	Baum wird alt	Baum wird nicht alt	starkwachsend	schwachwachsend	pyramidal wachsend	breit ausladend wachsend	leidet unter Gummifluß	sehr gesund, widerstandsfäh.	leidet unt. Monilia, Fusikladium u. Spitzendürre	schwarz: gute rot: schlechte Pollenbildner schwarze Zahlen dahinter geben die Sorten der guten Pollenspender an (Befrucht.)
		■								■			■	■		■	■		■	■		■		■	■		■		■	1 /, 2
		■	■	■						■			■			■			■		■			■			■		■	2 /, 1, 3
■		■	■	■	■								■	■	■			■					■		■			■		3 /, 1, 2
■		■	■					■				■		■	■		■	■	■				■		■			■		4 /, 5, 10, 15, 18, 20
■		■	■	■						■		■		■	■	■			■				■			■				5 /, 4, 10, 11, 15, 18
■		■	■		■							■		■	■		■	■	■	■	■		■		■			■		6 /, 8, 9, 10, 14, 18
		■	■							■		■		■	■		■						■			■				7 /, 5, 9, 10, 14, 18
		■	■									■	■					■		■			■							8 /, 14, 9, 14, 10
■		■	■		■								■	■	■			■	■	■	■		■							9 /, 8, 6, 10, 18
			■	■						■		■		■	■							■	■			■	■			10 /, 14, 15, 18, 20
■	■	■	■		■						■	■		■	■			■	■				■			■	■	■	■	11 /, 5, 15, 10
■													■		■			■	■			■	■		■			■		12 /, 15, 17
■												■		■				■	■	■	■		■							13 /, 8, 10
■	■	■	■				■	■				■		■	■			■			■		■			■		■		14 /, 5, 8, 9, 10, 18
■	■	■	■	■	■	■	■	■				■		■	■		■				■		■			■		■		15 /, 4,5,10,11,14,17,18,20
							■						■	■	■			■	■		■					■		■		16 /, 5, 6
■	■	■		■		■	■							■				■	■		■		■					■		17 /, 15
■		■	■	■	■							■			■		■	■	■	■	■		■		■			■		18 /, 8, 5, / 14, 9
	■	■	■	■						■			■			■	■	■	■			■	■							19 ?
■	■		■				■				■	■		■	■		■					■		■		■	■			20 /, 14
■	■	■		■		■					■			■	■		■		■			■		■						21
■	■	■		■		■						■	■				■						■			■				22
			■	■	■			■	■			■			■	■	■	■	■		■		■							23
	■		■	■	■			■	■			■			■	■	■	■	■		■		■		■			■		24
	■	■	■	■	■					■	■		■			■	■		■			■			■					25
				■	■							■	■		■		■	■		■			■							26 / 30
■	■			■								■			■		■	■												27
		■		■								■			■						■		■					■		28
■	■	■		■		■		■	■	■		■		■	■		■					■		■						29 (rundknospig)
	■		■		■		■	■	■				■	■			■						■							30

liefern außerordentlich große Qualitätsfrüchte. Ich habe hiervon in den erstklassigsten Sorten große Vorräte.

Sortentabelle für Stachelbeeren u. Johannisbeeren

Verkaufsfertiger Johannisbeerbusch 8-12 triebig

		Fruchtform und -Größe					Frucht-Qualität			Frucht-Merkmale			Ertrag		Frucht eignet sich			
		groß bis sehr groß	mittel bis groß	klein bis mittel	rundlich bei Stachelbeere	ellipsenförmig	wohlschmeck. oh. hervorheb. Süßigk. u. Aroma	hervorragend süß-säuerlich	hervorragend aromatisch	dünnschal. b. Stachelb., langtraub. b. Johannisb.	drüsenhaar. b. St-beer., Frucht mittlg. b. J-beer.	stark durchscheinend, geadert	außergewöhnlich fruchtbar	sehr fruchtbar	eignet sich z. Grünpflück. b. Stachelbeere	eignet sich z. Ganzeinmach. u. Wein-Saftbereit.	eignet sich als Wirtschafts- u. Tafelfrucht	eignet sich zum Marktanbau
Sorte	**Farbe**	**sehr früh**						**früh**					**mittelfrüh**					
Stachelbeeren																		
1 Hönings Früheste	gelb			■														
2 Früheste von Neuwied	grün		■			■		■		■				■			■	
3 May Duke	rot		■							■								
4 Maurers Sämling	rot	■				■				■	■							
5 Triumphante	gelb		■			■		■		■		■	■				■	
6 Macherauchs Sämling	gelb	■								■						■	■	
7 Weiße Volltragende	weiß		■			■	■				■		■				■	■
8 Rote Triumphbeere	rot		■								■				■			■
9 Weiße Triumphbeere	weiß		■						■	■					■	■		
10 Lady Delamère	grün		■			■		■		■		■		■		■		■
11 Hellgrüne Samtbeere	grün		■			■		■	■	■	■		■				■	
12 Grüne Flaschenbeere	grün															■		■
13 Gelbe Riesenbeere	gelb							■	■				■				■	■
14 Grüne Riesenbeere	grün	■				■	■					■	■	■	■	■	■	
15 Alicant	rot		■		■			■						■		■	■	
Johannisbeeren																		
1 Fays Fruchtbare	dunkelrot	■								■			■			■		
2 Heros (Neuheit)	dunkelrot	■					■			■			■			■	■	■
3 Erstling aus Vierlanden	rot glänzend		■					■	■	■			■				■	■
4 Weiße Holländische	weiß			■			■				■	■		■		■	■	
5 Rote Versailler	rot glänzend		■					■	■		■		■		■	■	■	
6 Weiße Versailler	gelblich-weiß		■					■		■		■		■				■
7 Hougthoncastle	dunkelrot glänzend							■	■		■					■		■
8 Rote Holländer	hellrot glänzend		■					■			■	■	■			■		■
9 Langtraubige Schwarze	tiefschwarz	■								■				■				■
10 Weiße Langtraubige	gelblich-weiß	■						■						■			■	

Oft werden Beerenobstpflanzen aus alten Anlagen angeboten. Es handelt sich in solchen Fällen meistens um ungeeignete Sorten, die keinen befriedigenden Ertrag bringen. Diese Sorten werden herausgeworfen, um noch etwas von den Anlagekosten zu retten, und dann oft als Pflanzen zu billigen Preisen angeboten.

Wachstum							Boden				Fehler		
starkwachsend, gedrungen	starkwachsend, breit überhängend	starkwachsend, aufwärts strebend	mittelstark wachsend, gedrungen	mittelstark wachsend, breit	mittelstark wachsend, aufwärts strebend	schwachwachsend	anspruchslose Bodenverhältnisse	anspruchsvolle feucht. Bodenverhältnisse	Frucht zeitig ernten, fällt vor der Reife	Frucht hält sich lange im Reifezustand	leidet unter Blattfallkrankheit	Blüte spät, nicht frostempfindlich	Blüte empfindlich
mittel					spät								
					■								
						■							
									■				
		■								■			
		■											
		■						■					
■	■							■					
					■				■	■			
	■												
		■											
				■				■					
	■												
	■						■		■				
		■					■						■
		■						■					
		■					■						
				■				■				■	
		■						■			■		
							■						■
■								■		■			
■								■				■	
	■						■					■	
	■							■					■

Stachelbeeren

Am beliebtesten für den Marktverkauf sind die rotfrüchtigen Sorten mit fester Schale. Zum Rohgenuß sind die grün- und weißschaligen am wohlschmeckendsten. Die Stachelbeere gedeiht noch gut im Halbschatten, liebt aber nährstoffreichen Boden und Feuchtigkeit. Da die Stachelbeeren sehr frühzeitig in Trieb kommen, ist die Herbstpflanzung dringend zu empfehlen. Pflanzweite in Strauchform 1,20 bis 2,— m.

Johannisbeeren

Für den Marktverkauf und die Saftbereitung haben die großfrüchtigen, roten Sorten den Vorzug. Zum Rohgenuß eignen sich wegen ihrer Süße mehr die weißfrüchtigen Sorten. Zur Weinbereitung sind alle, zur Likörbereitung besonders die schwarzen Johannisbeeren brauchbar. Die Johannisbeeren sind möglichst im Herbst zu pflanzen, da die Frühjahrspflanzung wegen der früh einsetzenden Vegetation sehr nachteilig ist. Pflanzweite für Strauchform 1,50 bis 2,00 m.

Haselnüsse

Webbs Preisnuß. Sehr groß, länglich, dünnschalig, langhälsig, von sehr gutem Geschmack. Ungemein reichtragend. 6—9 Nüsse an einem Büschel. Schwachwachsend. Wohl die wertvollste Sorte für den Massenanbau.

Hallesche Riesennuß. Frucht sehr groß, abgerundet, Strauch starkwüchsig und reichtragend, mittelfrüh blühend.

Wunder v. Bollweiler, eine der größten Haselnüsse, nahezu rund, Strauch starkwüchsig, reichtragend, setzt spät mit Ertrag ein. Die Nüsse hängen nur zu ein bis zwei zusammen.

Cosfort. Groß, länglich, dünnschalig, sehr ertragreich, frühblühend.

Rotblättrige Lambertnuß. Neben guten Erträgen sehr dekorativ wirkend durch die dunkelrote Belaubung, klein mit roten Hülsen.

Auf nicht zu schwerem, etwas feuchtem Boden, bei guter Düngung geben die großfrüchtigen Haselnüsse reichen Ertrag. Sie eignen sich auch für Schutzpflanzungen für Gruppen in Parks usw. Um die Wüchsigkeit und Fruchtbarkeit zu erhalten, müssen sie von Zeit zu Zeit durch Absägen der älteren Äste verjüngt werden. Um große Früchte zu erzielen, ziehen die Engländer die Haselnüsse in Trichterformen von ca. 2 m Höhe und unterwerfen dieselben einem jährlichen Rückschnitt.

Bepflanzungspläne mit Angabe der Pflanzweiten arbeite ich kostenlos aus, sofern mir später der Auftrag auf Obstbäume erteilt wird.

Sortentabelle für Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren

Fachberatung

Um vielfachen Wünschen meiner Kunden zu entsprechen, habe ich meinem Unternehmen eine

fachliche Beratungsstelle

geschaffen. Bei persönlichen Besuchen steht diese jedem Abnehmer meiner Erzeugnisse kostenlos zur Verfügung. Da aber eine richtige Beratung oft nur an Ort und Stelle möglich ist, weil die lokalen Verhältnisse in gebührender Weise berücksichtigt werden müssen, bin ich gern bereit, einen meiner erfahrensten Obergärtner für diesen Zweck meinen Kunden zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für eine solche Fachberatung stellen sich auf RM. 15.— pro Tag, Vergütung der Reisespesen III. Klasse hin und zurück und — falls eine Uebernachtung erforderlich ist — auch Beistellung einer entsprechenden Nächtigungsgelegenheit. Ich bitte für Beratungen die Monate Mai bis September und Dezember bis Februar in Anspruch zu nehmen, und nur in dringenden Fällen meinen Obergärtner während der Versandzeiten anzufordern. In den Monaten Oktober bis November und März bis April erhöht sich die Tagesentschädigung auf RM. 20.—.

Sorte	Farbe	Fruchtform: sehr groß	groß	klein bis mittel	Qualität: Geschmack I. Ranges, saftig	Geschmack II. Ranges	Ertrag: außergewöhnliche Fruchtbarkeit	sehr fruchtbar	Frucht eignet sich: eignet sich zur Konservierung	eignet sich zum Marktverkauf	eignet sich zum Marktanbau	eignet sich zum Treiben	Fehler: benötigt Windschutz	leidet unter Erdbeer- u. Himbeerstecher	leidet unter Blattkrankheit	leidet unter Sonnenbrand	Blüte frostempfindlich
		sehr früh							mittelfrüh								
Himbeeren																	
1 Superlativ	dunkelrot		■		■			■	■		■			■			
2 Marlborough	dunkelrot		■		■		■			■	■			■			
3 Schaffers Colossal	rot		■			■		■	■								
4 Preußen	hellrot	■			■		■			■	■						
5 Deutschland (Neuheit)	rot	■			■		■			■	■						
6 Lloyd George	dunkelrot	■				■	■		■								
Brombeeren																	
1 Wilsons Frühe	glänzend schwarz		■		■		■		■		■						
2 Lucretia	tiefschwarz	■			■			■		■	■		■				
3 Theodor Reimers	schwarz		■		■			■		■	■						
Erdbeeren																	
1 Osterfee	leuchtend rot			■		■		■		■		■					■
2 Deutsch-Evern	leuchtend rot			■		■		■		■		■		■	■		■
3 Sieger	hellrot glänzend		■		■		■			■	■	■		■			
4 Laxtons Noble	rot glänzend		■			■		■	■	■	■	■	■				■
5 Eva Macherauch (Neuheit)	glänzend dunkelrot	■			■		■		■	■	■						
6 Flandern	herrlich leuchtend		■		■		■			■							■
7 Oberschlesien	glänzend mildrot	■				■	■		■	■	■					■	■
8 Jukunda	leuchtend ziegelrot			■		■		■	■		■						
9 Mad. Moutôt	trübes Rot	■				■				■	■						■
10 Hohenzollern	glänzend rot	■			■			■	■	■	■		■	■	■		
11 Späte aus Leopoldshall	leuchtend karminrot		■			■		■		■					■		
12 Monatserdbeere Rügen																	

Die Früchte von **Buschobst und senkrechten Cordons** unterliegen fast keinem Sturmschaden.

bes. Merkmale					Boden								
winterhart	wintert aus bei schneelosem Frost	Frucht festfleischig, Versandfrucht	Fruchtstiele aufrechtstehend	Fruchtstiele seitwärtsstehend	guter Boden — geschützte Lage	feuchter Boden	anspruchsloser Boden	starkwachsend, aufrecht	stark kriechender Wuchs	schwachwachsend, erschöpft sich rasch	macht wenig Ausläufer	läßt sich ohne Stiel pflücken	
mittel						spät							
		■			■					■	■		
■		■				■	■	■					
■							■		■		■		
■		■				■	■	■					
						■	■	■					
					■			■					
■		■					■	■					
		■					■		■				
		■					■	■					
							■			■			
■					■	■				■			
							■	■					
	■			■				■					
■		■	■							■			
					■	■		■					
■				■		■	■	■					
■		■	■			■	■	■				■	
■				■	■	■			■				
	■	■	■		■	■				■	■		
	■	■			■	■		■					

Himbeeren

Die Himbeere liebt kräftigen, nährstoffreichen, feuchten Boden und sie gedeiht noch vortrefflich an beschatteten Plätzen, Pflanzweite 40 bis 50 cm voneinander bei 1,50 m Reihenabstand. Beim Pflanzen kürzt man die Ruten auf 50 cm und bedeckt den Boden mit Stalldünger. Die Herbstpflanzung verdient den Vorzug.

Brombeeren

Die Brombeeren sind äußerst anspruchslos an Boden und Standort. Die rankenden Sorten (Theodor Reimers) zieht man am besten an einem Zaun. Die Früchte werden zu Fruchtsäften und Likören verarbeitet.

Quitten

Champion (Meisterquitte). Frucht birnförmig, groß bis sehr groß, schön glänzend, von recht guter Qualität. Reift schon Ende September, Baum früh- und außerordentlich reichtragend, eine sehr empfehlenswerte Sorte.

Riesenquitte v. Leskowac. Frucht sehr groß (in ihrer Heimat bis 3 Pfund schwere Früchte), zitronengelb, gewürzig, weißfleischig, eine vorzügliche Sorte, die aus Serbien stammt. Baum von gemäßigtem Wuchs.

Portugiesische Birnquitte. Alte, bewährte Sorte. Frucht groß, birnenförmig, glänzend mit wenig Wolle, Fleisch zart, markig. Baum äußerst ertragfähig.

Die zweckmäßigsten Baumformen sind der Buschbaum und Halbstamm. Ohne große Ansprüche an den Boden zu machen, liebt die Quitte einen etwas feuchten Standort. Pflanzweite 3 bis 4 m.

Nachstehende Punkte berücksichtigen Sie bitte, Sie ersparen mir eine große Arbeit und sich selbst unter Umständen Ärger und Verlust:

1. Sortimentsbestellungen, bei welchen „**Ersatz verbeten**“ ist, sind möglichst im Herbst durchzuführen. Es ist empfehlenswert, auch gleich Ersatzsorten anzuführen.
2. Bei Bestellungen mit „Ersatz“ bleiben etwa zur Zeit der Expedition nicht vorhandene Sorten weg. Sortenangebote während der Versandzeit sind immer freibleibend.
3. Wenn die Sortenzusammenstellung Schwierigkeiten bereitet, so überlassen Sie mir die Arbeit vertrauensvoll und geben mir nur an, welche Obstarten, Baumformen und Reifezeiten der Früchte Sie wünschen.
4. Bei größerer Bestellung empfiehlt es sich, falls nicht alles mehr lieferbar ist, die Pflanzung 1 Jahr zurückzustellen. Innerhalb eines Jahres besteht die Möglichkeit, jedes gewünschte Quantum in den speziellen Sorten fertigzustellen.

Die 10 Gebote über die richtige Pflanzweise von Obstbäumen

1. **Je länger Baumsendungen unterwegs sind,** desto größer ist das Wasserbedürfnis. Es ist ratsam, bevor die Bäume gepflanzt werden, die Wurzeln 6—8 Stunden in Wasser zu legen. Werden die Bäume dann nicht sofort gepflanzt, so muß man sie einschlagen. Bei anhaltendem Frostwetter bedeckt man den Einschlag mit kurzem Dünger oder Laub. So eingeschlagene Obstbäume können bei strengstem Frost überwintern. Kommen Bäume oder Sträucher in Obstbaumballen in gefrorenem Zustande an, so lege man die Ballen mehrere Tage in einen kühlen, frostfreien Raum und packe diese nicht eher aus, bis sie aufgetaut sind.

2. **Die geeignetste Pflanzzeit ist November-Dezember,** wenigstens hat sich in den meisten Fällen die Herbstpflanzung bewährt. Ausgenommen sind besonders kalte und nasse Böden, in denen die Wurzeln der frischgepflanzten Bäume erfrieren oder faulen können. Eine zu frühzeitige Pflanzung ist zum Nachteil. Pfirsiche wachsen im Gegensatz zu allen anderen Obstarten am sichersten an, wenn dieselben im Frühjahr bei Beginn des Triebes gepflanzt werden.

3. **Zubereitung des Bodens vor der Pflanzung** ist für das gute Fortkommen in späteren Jahren von außerordentlicher Bedeutung. Bei tiefrigoltem Pflanzland, zirka 60 cm, ist es nicht notwendig, die Baumlöcher größer zu machen als 50 mal 50 cm. Im anderen Falle empfiehlt es sich, die Baumlöcher 1,20 breit und 60 cm tief auszuwerfen oder zu sprengen und mit Muttererde zu durchsetzen. Für trockene Böden empfehle ich, Komposterde oder Torfmull beizumischen, da sie die Eigenschaft haben, dem Boden die Winterfeuchtigkeit recht lange zu erhalten. Um ein ganz sicheres Anwachsen zu erzielen, ist es ratsam, den Stamm nach der Pflanzung

4. **mit verrottetem Dung zu bedecken.** Bei langstrohigem Dung läuft man Gefahr, daß sich hierunter Wühlmäuse festsetzen, die den jungen Bäumen durch Anfressen beträchtlichen Schaden zufügen können. Das Zudecken der im Herbst gepflanzten Bäume mit verrottetem Dung ist vor allen Dingen wichtig bei Birnen auf Quittenunterlagen, Pfirsich und Aprikosen, die sehr frostempfindlich sind.

5. **Die Pflanzweite** der verschiedenen Baumarten richtet sich nach der Wachstumseigenschaft der einzelnen Sorten, Unterlagen und Baumform.
   Hoch- und Halbstämme von Aepfeln, Birnen, Süßkirschen und Pflaumen sind je nach Wüchsigkeit der **anzupflanzenden Sorte in einer Entfernung von 8 bis 12 m zu pflanzen.**
   Halbstämme (a. Doucin) auf 5 bis 6 m Entfernung; Buschobst auf 4 bis 5 m; Spaliere 4 bis 6 m Entfernung; U-Formen 80 cm bis 1 m; senkr. Cordon von Aepfeln und Birnen 80 cm Entfernung; wag. Cordon von Aepfeln und Birnen 5 bis 6 m.

6. **Das Pflanzen:** Vor der Pflanzung sind sämtliche Wurzeln mit einem scharfen Messer glattzuschneiden und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen (Schnitt von innen nach außen), dann tauche man die Wurzeln möglichst in einen Lehmbrei. Mit der oberen Erdschicht, welche man beim Graben ausgeworfen hat und welche nicht naß, sondern genügend abgetrocknet sein muß, fülle man mit der erwähnten Mischung von verrottetem Laub oder Torfmull zwei Drittel der Grube. Daraufhin bringt man den Baum mit gleichmäßig ausgebreiteten Wurzeln senkrecht soweit in die Erde, daß der Wurzelhals 10 bis 15 cm über die Oberfläche kommt, denn soviel setzt sich der Baum.

7. **Nach gründlichem Einschlemmen in trockenen Frühjahrsmonaten** bringt man die erwähnte Dungschicht darüber in Größe der Baumscheibe. Man bindet den Baum vorerst nur lose an den Pfahl, damit er sich mit dem Boden gleichmäßig setzen kann.

8. **Baumpflege nach dem Pflanzen.** Hat sich der Baum nach einigen Wochen gesetzt, dann bindet man den Baum hauptsächlich unter der Krone mit einer Kokosschnur oder Weidengerte, oder am allerbesten mit speziell zu diesem Zwecke gefertigten Bändern an den Pfahl an. Gegen Nagetiere schützt man die Bäume durch Anbringung von Drahtgeflecht; bei Hoch- und Halbstämmen und bei geschlossener Buschpflanzung um die ganze Anlage.

9. **Ueber den Schnitt der Obstbäume nach der Pflanzung** herrschen geteilte Ansichten in den Fachkreisen. Kernobstbäume, im Frühjahr gepflanzt, schneide ich nach meiner Erfahrung im ersten Jahre nach der Pflanzung nicht, da sie im ersten Jahre nach der Pflanzung nur einen kümmerlichen Trieb machen, dagegen bei einem Rückschnitt im zweiten Jahre, nachdem sie gründlich angewachsen sind, liefern die Bäume einen kräftig-normalen Austrieb.

   Steinobst, das weitaus williger durchtreibt, kürzt man im ersten Jahre nach der Pflanzung um ein Drittel der Trieblänge.

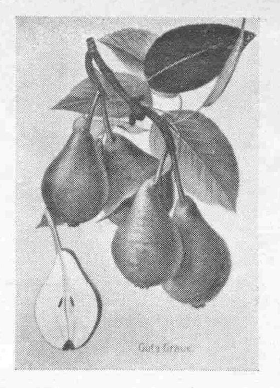
   Pfirsich- und Schattenmorellenbüsche bis auf zwei Drittel ihrer Trieblänge. Die Pfirsiche hüllt man dann zum Schutz gegen Austrocknen in Strohpuppen ein, die man im Laufe des Sommers entfernt.

10. **Wollen die Obstbäume zum Frühjahr nicht austreiben** und haben den Anschein, nicht anwachsen zu wollen, so empfiehlt es sich, dieselben nochmals herauszunehmen, die Schnittfläche zu erneuern, 8 bis 10 Stunden in Wasser zu legen und erneut auf dem gleichen Wege zu pflanzen. Die Baumscheiben sind gleich nach dem Pflanzen mit einer Handbreit Stalldünger zu bedecken, um ein Austrocknen des Bodens zu vermeiden.

Auslese-Sortimente

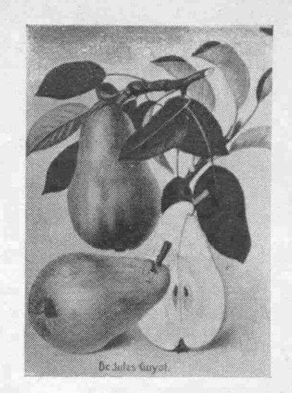
Birnen

Gute Graue. Frucht klein, vollständig mit grauem Rost bedeckt. Fleisch ist butterhaft schmelzend, sehr saftreich, Baum ist anspruchslos, sehr frosthart und gesund, äußerst fruchtbar und gedeiht noch in Grasgärten.



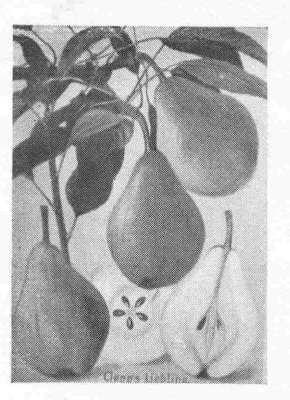
Jules Guyot. Frucht groß, länglich, beulig, von veränderlich. Form, strohgelb. Wenn zeitig gepfl., Fleisch schmelzend u. saftreich. Baum enorm fruchtbar. Eine einträgliche Erwerbssorte. Blüte unempfindlich gegen Frost.

1000 Standbäume
in eigener Anlage.



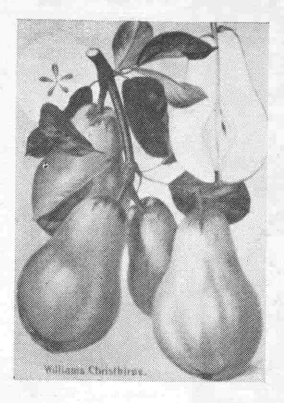
Klapps Liebling. Frucht groß, lebhaft karminrot verwaschen und gestreift. Süßweinsäuerlicher Geschmack. Baum von mäßigem Wuchs, auf Quitte ab. reichtragend.

400 Standbäume
in eigener Anlage.

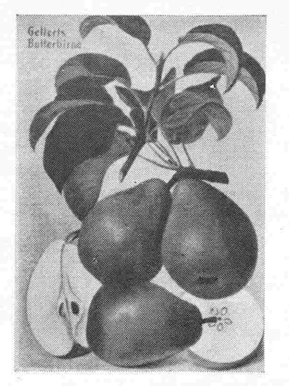


Williams Christ. Frucht groß, beulig gebaucht, zitronengelbes Fleisch sehr fein, schmelzend, sehr saftreich. Ersten Ranges. Die beste Birne zum Einmachen. Daher zum Massenanbau geeignet.

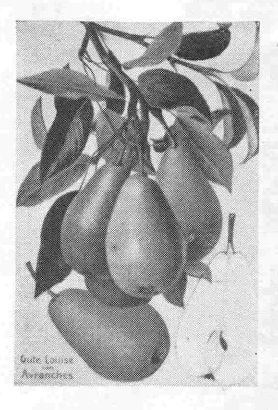
1000 Standbäume
in eigener Anlage.



Gellerts Butterbirne. Frucht ziemlich groß, oval abgestumpft, grünlich mit bräunlichem Rost bedeckt. Allerersten Ranges. Die Tragbarkeit tritt auf Wildlingen etwas später ein, ist dann aber regelmäßig. Baum starkwachsend, gesund.

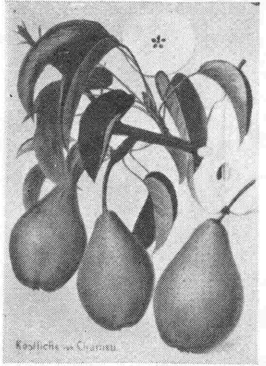


Gute Luise. Frucht mittelgroß, länglich, birnförmig, blutrot verwaschen und forellenartig punktiert. Fleisch schmelzend. Allerersten Ranges. Baum wüchsig und regelmäßig Jahr für Jahr fruchtbar. In feuchten Lagen fusikladiumempfindlich.



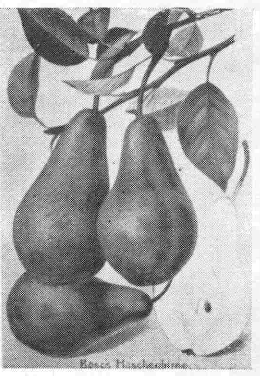
Köstliche aus Charneu Frucht mittelgroß, längliche Form. Fleisch schmelzend, von erhabenem, zuckersüßem, gewürztem Geschmack. Wird als Hochbusch überall massenhaft angepflanzt. Exportsorte.

400 Standbäume
in eigener Anlage.

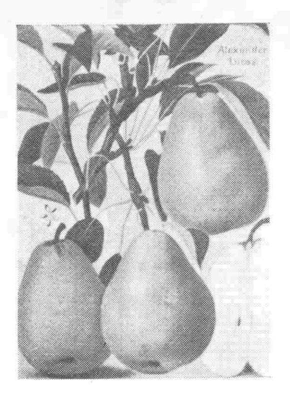


Boscs Flaschenbirne. Frucht ziemlich groß, flaschenförmig, mit langem Stiel. Mit Rost überzog. Frucht ersten Ranges. Die Sorte kann nicht genug zum Anbau empfohlen werden. Vom Großhandel begehrt u. zum Export geeignet. Muß in der Jugend regelmäßig geschnitten werden.

200 Standbäume
in eigener Anlage.



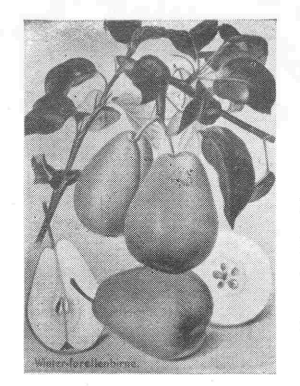
Aus Deutschlands Obstsorten, Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart



Auslese-Sortimente

Alexander Lucas. Frucht groß, kegelförm., bauchig. Ersten Ranges. Verdient mehr Beachtung für den Erwerbsobstbau.

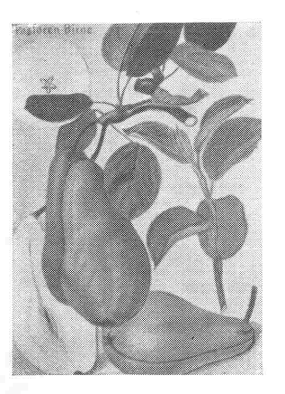
2000 Standbäume in eigener Anlage.



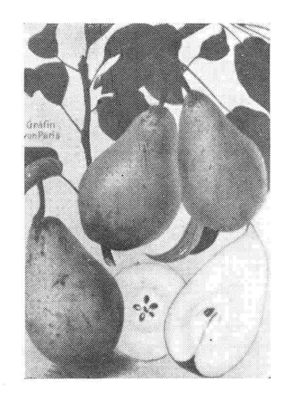
Birnen

Forellenbirne. Frucht mittelgroß, bauchig, stumpf. Sonnens. leuchtend weinrot. Früchte sitzen fest am Baum. Fusikladiumempfindl. Dankbare späte Winterbirne.

600 Standbäume in eigener Anlage.

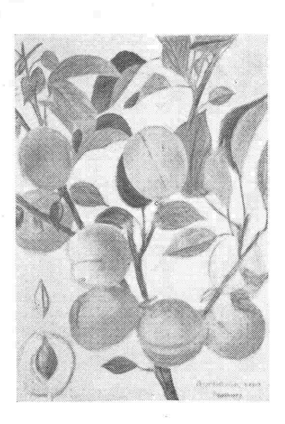


Pastorenbirne. Frucht groß, länglich geformt, etwas einseitig gebogen. Zweiten Ranges. Von großem Handelswert. Beherrscht im Winter fast ausschließlich den Markt. Muß lange am Baum hängen. Blüte sehr widerstandsfähig.



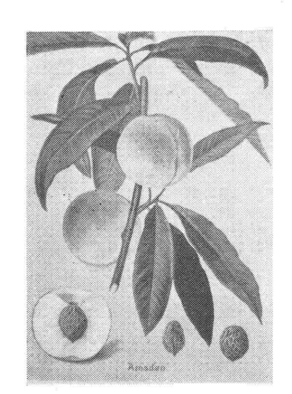
Gräfin v. Paris. Frucht ziemlich groß, länglich, birnförmig, mit kleinen braunen Punkten übersät. Außerordentlich gesund. Eine unserer edelsten Winterbirnen, die weitest. Verbreitung verdient.

1500 Standbäume in eigener Anlage.



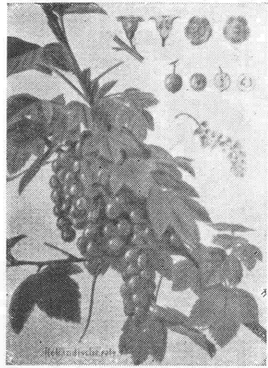
Aprikosen

Aprikose von Nancy Frucht groß, orangengelb. Fleisch sehr saftig und gewürzreich, von vorzügl. Geschmack. Reift Mitte August. Baum von gemäßigtem Wuchs und sehr fruchtbar. Allgemein verbreitet und als eine der besten Aprikosen geschätzt.

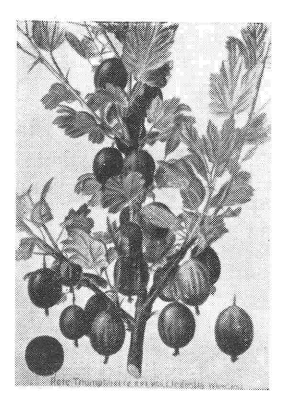


Pfirsich

Frühe Alexander (Amsden). Frucht groß, rund, an den Polen abgeplattet, an der Sonnenseite rosarot koloriert, auf weißl.-gelb. Grunde. Fleisch süß, erfrischend. Baum wüchsig und fruchtbar. Reife Mitte bis Ende Juli. Zum Anbau im Großen lohnend.



Rote Holländer. Beere groß, glänzend, hellrot durchscheinend, etwas säuerlicher als die anderen Sorten. Traube mittellang in dichten Massen am Fruchtholz hängend. Strauch ungemein starkwüchsig, mit sehr gesundem, dunkelgrünem, spitzlappigem Laub. Die Fruchtbarkeit tritt etwas später ein, ist dann aber sehr groß. Zur Großkultur besonders geeignet.



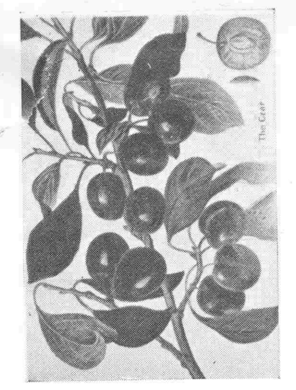
Beerenobst

Rote Triumph. Wohl die verbreitetste Sorte. Beeren groß, dunkelrot, Strauch kräftig wachsend. Zum Massenanbau u. Grünpflücken. Eine unserer fruchtbarsten und dauerhaftesten Sorten, muß zeitig gepflückt werden, da sie in der Reife abfällt.

Aus Deutschlands Obstsorten. Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart

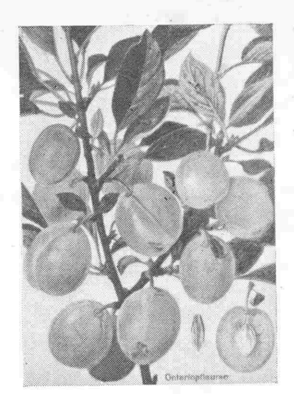
Auslese-Sortimente

Pflaumen



The Czar. Frucht mittelgroß, dunkelblau, vom Stein lösend. Baum gesund, enorm reichtragend. Wird infolge der frühen Reife gut bezahlt.

100 Standbäume in eigener Anlage.



Ontariopflaume. Frucht groß bis sehr groß, rund, grüngelb marmoriert. Ersten Ranges. Eine der einträglichsten Sorten für den Massenanbau.

1000 Standbäume in eigener Anlage.

Wangenheims Frühzwetsche. Frucht mittelgroß, dunkelpurpurrot. Fleisch grünlich. Ersten Ranges. Enorm ertragreich.

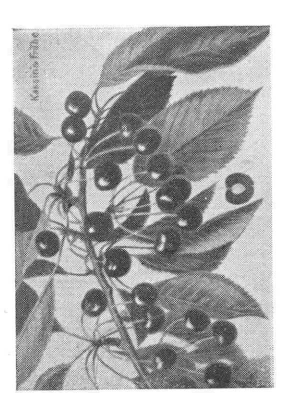
500 Standbäume in eigener Anlage.



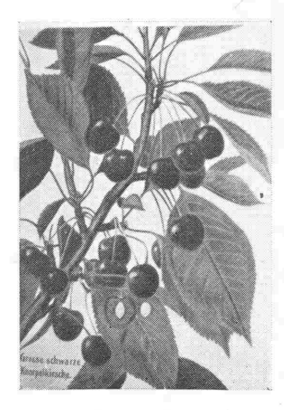
Königin Viktoria. Frucht sehr groß, fast oval, mattrot gefärbt, 2. Ranges, widerstandsfähig, für Markt u. Versand sehr geeignet. Baum sehr anspruchslos, sehr früh und reichtragend, Die Sorte findet man in England in ungeheuren Massen angepflanzt.

200 Standbäume in eigener Anlage.

Kirschen



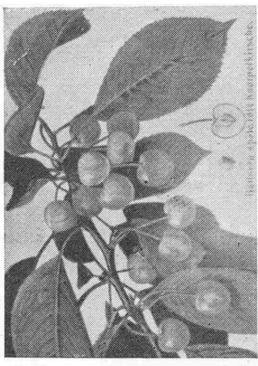
Kassins Frühe. Der Baum wächst zwar kräftig, erreicht aber nicht die große Ausdehnung ander. Sorten. Die Tragbarkeit setzt früh ein u. ist regelmäßig. Eine der ersten großfrüchtigen Sorten. Fast alle in der Reife vorhergehenden sind kleinfrüchtige.



Gr. schw. Knorpel. Der Baum ist außerordentlich starkwüchsig, bildet hochgewölbte Kronen u. erreicht ein hohes Alter. Die Tragbarkeit ist gut und setzt frühzeitig ein. Unter der Bezeichnung „Große schwarze Knorpel" laufen eine große Menge anderer Sorten. Meine Reiser entstammen dem „Provinz. Sächsischen Sortiment."



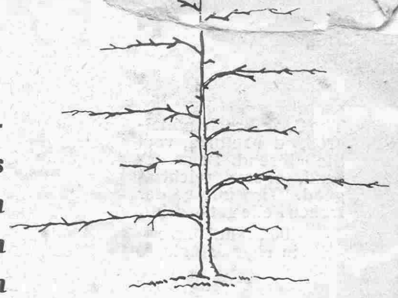
Hedelfinger Riesen. Die Äste gehen weit auseinander u. entwickeln sich flach, fächerförmig. Die Tragbarkeit ist gut und setzt früh ein. Sie ist eine der weitverbreitetsten Kirschensorten in Deutschland.



Büttners Späte. Der Baum wächst sehr stark, aufrecht, guter Straßenbaum. Tragbarkeit sehr gut. Früchte sitzen meist in dichten Klumpen beieinand. Frucht ist bunt, mehr rot als gelb, festfleischig u. geeignet für weiten Transport. Sie hält sich im reifen Zustand ziemlich lange am Baum.

Aus Deutschlands Obstsorten, Verlag Eckstein & Stähle, Stuttgart

Neue Baumform



Der freistehende senkrechte Kordon ist eine Neueinführung, die von d. üblichen senkrechten Kordons abweicht. Die Triebe des freistehenden senkrechten Kordons sind schon von mir in der Baumschule zum Ertragsholz vorbehandelt, indem der Saftlauf durch künstliches Herunterbinden der Seitentriebe in waagerechte Lage gestaut ist. Die besonderen Eigenschaften, warum das Tragholz waagerecht gezogen ist, sind folgende:

1. Durch die Saftstauung infolge des waagerecht gebundenen Seitenholzes tritt eine frühzeitige Ablagerung der Pflanzenbaustoffe ein, wodurch die Augen sich vorzeitig zu Blütenaugen entwickeln, daher

„frühzeitige Fruchtbarkeit“.

2. Durch das waagerechte Binden d. Seitenholzes können die Seitentriebe dorthin geführt werden, wo die Stammteile nicht genügend mit Fruchtholz besetzt sind, daher

„gleichmäßige Garnierung d. Fruchtholzes und große Ertragsflächen“.

3. Durch das waagerechte Binden d. Seitenäste stehen diese im rechten Winkel zum Stamm, so daß das Sonnenlicht eindringen kann. Die Früchte sind dem Erdboden näher und werden infolge der Reflexwärme des Bodens besser gefärbt u. aromatischer, daher

„vorzügliche Fruchtqualität“.

4. Beim waagerechten Binden bleiben alle Augen für die Blüten bezw. Fruchtentwicklung erhalten, daher

„leichter Fruchtansatz“.

5. Das beim waagerechten Binden frühzeitig in Ertrag kommende Seitenholz hemmt das gesamte Wachstum des Baumes, der sich mit dem ihm zugewiesenen beschränkten Raum begnügt u. in seinen Ausmaßen übersichtlich bleibt, daher

„erleichterte Arbeit am Baum“.

6. Durch einen mehr oder weniger strengen Rückschnitt läßt sich je nach Trieb die Wüchsigkeit regulieren, daher

„kein frühzeitiges Tottragen“.

Der freistehende senkrechte Kordon 2/3 jr. mit waagerecht formiertem Tragholz kostet:

1 Stück RM 2.50 **10 Stück RM 22.50** **100 Stück RM 200.–**

An Sorten sind lieferbar:

Äpfel: Ananas-Renette, Schöner aus Boskoop, Adersleber Kalvill, Schöner aus Bath, Blenheimer Goldrenette, Freiherr von Berlepsch, Cox Orangen-Renette, Croncels, Gelber Edel, Gelber Bellefleur, Laxtons Superb, Landsberger Renette, Kaiser Wilhelm, Ontarioapfel, Peasgoods, Schöner aus Nordhausen

Birnen: Alexander Lukas, Bunte Juli, Conference Willks, Clapps Liebling, Esp. Bergamotte, Forellenbirne, Gellerts Butterbirne, Gute Luise, Gräfin aus Paris, Herzogin Elsa, Herz. v. Angouleme, Jeanne d'Arc, Köstl. aus Charneu, Le Lectier, Jos. v. Mecheln, Olivier de Serres, Pastorenbirne, Tongern, Winter-Vereinsdechantsbirne.